

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzufen * Telefon: 05222-6558

Internet: <http://www.psychowissenschaften.de>

Email: RoLi@psygrenz.de

Protokoll eines außerirdischen Kontaktberichtes aus dem Jahre 1964.

Titel:	Aufruf aus dem Kosmos
Kontaktler:	Medialer Friedenskreis Berlin (MFK)
Medien:	Uwe Speer und Monika-Manuela Speer
SANTINER:	ASHTAR SHERAN

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Zusammen mit *König Jojachin* und vielen aus seinem Volk wurde *Ezechiel* (Lutherbibel: *Hesekiel*), der einer priesterlichen Familie entstammt, 597 v. Chr. von *Nebukadnezar* in die Verbannung nach Babylonien geführt. Dort bei Tel-Abib, an einem Euphratkanal, wurde er von Gott zum Propheten berufen. Er wußte sich von "Gottes Geist" ergriffen, von "seiner Hand" gepackt, nach Jerusalem oder in die Ebene hinaus entrückt und wiederholt bis in merkwürdig erscheinende körperliche Zustände hinein von seinem Verkündigungsauftrag beansprucht. Da er manche seiner Worte mit Datum versehen hat und demnach selbst schriftlich festgehalten haben muß, ergibt sich für seine Wirksamkeit etwa der Zeitraum von 592-571 v. Chr.

Um es dem Leser zu vereinfachen, wird die von *Herbert Viktor Speer* in seiner Einleitung angeführte Bibelstelle **Hesekiel 1, 4-28** und **Hesekiel 2, 1-7 und 12** aus der *"Katholischen und Evangelischen Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift"* im folgenden vorab wiedergegeben:

Ich sah: Ein Sturmwind kam von Norden, eine *große Wolke mit flackerndem Feuer*, umgeben von einem hellen Schein. Aus dem Feuer strahlte es wie glänzendes Gold.

Mitten darin erschien etwas wie *vier Lebewesen*. Und das war ihre Gestalt: *Sie sahen aus wie Menschen*. Jedes der Lebewesen hatte vier Gesichter und vier Flügel. Ihre Beine waren gerade und ihre Füße wie die Füße eines Stieres; sie glänzten wie glatte und blinkende Bronze. Unter den Flügeln an ihren vier Seiten hatten sie Menschenhände. Auch Gesichter und Flügel hatten die vier. Ihre Flügel berührten einander.

Die Lebewesen änderten beim Gehen ihre Richtung nicht: Jedes ging in die Richtung, in die eines seiner Gesichter wies. Und ihre Gesichter sahen so aus: Ein Menschengesicht (blickte bei allen vier nach vorn), ein Löwengesicht bei allen vier nach rechts, ein Stiergesicht bei allen vier nach links und ein Adlergesicht bei allen vier (nach hinten). Ihre Flügel waren nach oben ausgespannt. Mit zwei Flügeln berührten sie einander, und mit zwei bedeckten sie ihren Leib. Jedes Lebewesen ging in die Richtung,

in die eines seiner Gesichter wies. Sie gingen, wohin der Geist sie trieb, und änderten beim Gehen ihre Richtung nicht. Zwischen den Lebewesen war etwas zu sehen wie glühende Kohlen, etwas wie Fackeln, die zwischen den Lebewesen hin- und herzuckten. Das Feuer gab einen hellen Schein, und aus dem Feuer zuckten Blitze. Die Lebewesen liefen vor und zurück, und es sah aus wie Blitze.

Ich schaute auf die Lebewesen: Neben jedem der vier sah ich ein Rad auf dem Boden. Die Räder sahen aus, als seien sie aus Chrysolith gemacht. Alle vier Räder hatten die gleiche Gestalt. Sie waren so gemacht, daß es aussah, als laufe *ein Rad mitten im anderen*. Sie konnten nach allen vier Seiten laufen und änderten beim Laufen ihre Richtung nicht. Ihre Felgen waren so hoch, daß ich erschrak; sie waren voll Augen, ringsum bei allen vier Rädern.

Gingen die Lebewesen, dann liefen die Räder an ihrer Seite mit. Hoben sich die Lebewesen vom Boden, dann hoben sich auch die Räder. Sie liefen, wohin der Geist sie trieb. Die Räder hoben sich zugleich mit ihnen; denn der Geist der Lebewesen war in den Rädern. Gingen die Lebewesen, dann liefen auch die Räder; blieben jene stehen, dann standen auch sie still. Hoben sich jene vom Boden, dann hoben sich die Räder zugleich mit ihnen; denn der Geist der Lebewesen war in den Rädern.

Über den Köpfen der Lebewesen war etwas wie eine gehämmerte Platte befestigt, furchtbar anzusehen, wie ein strahlender Kristall, oben über ihren Köpfen. Unter der Platte waren ihre Flügel ausgespannt, einer zum anderen hin. Mit zwei Flügeln bedeckte jedes Lebewesen seinen Leib. Ich hörte das Rauschen ihrer Flügel; es war wie das Rauschen gewaltiger Wassermassen, wie die Stimme des Allmächtigen. Wenn sie gingen, glich das tosende Rauschen dem Lärm eines Heerlagers. Wenn sie standen, ließen sie ihre Flügel herabhängen. Ein Rauschen war auch oberhalb der Platte, die über ihren Köpfen war. Wenn sie standen, ließen sie ihre Flügel herabhängen.

Oberhalb der Platte über ihren Köpfen war etwas, das wie Saphir aussah und einem Thron glich. Auf dem, was einem Thron glich, saß eine Gestalt, die wie ein Mensch aussah. Oberhalb von dem, was wie seine Hüften aussah, sah ich etwas wie glänzendes Gold in einem Feuerkranz. Unterhalb von dem, was wie seine Hüften aussah, sah ich etwas wie Feuer und ringsum einen hellen Schein. Wie der Anblick des Regenbogens, der sich an einem Regentag in den Wolken zeigt, so war der helle Schein ringsum. So etwa sah die Herrlichkeit des Herrn aus.

Als ich diese Erscheinung sah, fiel ich nieder auf mein Gesicht. Und ich hörte, wie jemand redete. Er sagte zu mir: *"Stell dich auf deine Füße, Menschensohn; ich will mit dir reden."* Als er das zu mir sagte, kam der Geist in mich und stellte mich auf die Füße. Und ich hörte den, der mit mir redete. Er sagte zu mir: *"Menschensohn, ich sende dich zu den abtrünnigen Söhnen Israels, die sich gegen mich aufgelehnt haben. Sie und ihre Väter sind immer wieder von mir abgefallen, bis zum heutigen Tag. Es sind Söhne mit trotzigem Gesicht und hartem Herzen. Zu ihnen sende ich dich. Du sollst zu ihnen sagen: 'So spricht Gott, der Herr.' Ob sie dann hören oder nicht - denn sie sind ein widerspenstiges Volk -, sie werden erkennen müssen, daß mitten unter ihnen ein Prophet war. Du aber, Menschensohn, fürchte dich nicht vor ihnen, hab keine Angst vor ihren Worten! Wenn dich auch Dornen umgeben und du auf Skorpionen sitzt, habe keine Angst vor ihren Worten, und erschrick nicht vor ihrem Blick; denn sie sind ein widerspenstiges Volk. Du sollst ihnen meine Worte sagen..."*

Da hob mich der Geist empor, und *ich hörte hinter mir ein Geräusch, ein gewaltiges Dröhnen, als sich die Herrlichkeit des Herrn von ihrem Ort erhob...*

Einleitung (von Herbert Viktor Speer, Leiter des Medialen Friedenskreises Berlin)

Die internationale Geisteswissenschaft kennt viele Phänomene der metaphysischen Botschaftsübermittlung. Leider sind diese Tatsachen der allgemeinen Bevölkerung *nicht bekannt*. Hinter der Publizierung täglicher Geschehnisse vollziehen sich *Intelligenzoffenbarungen*, von denen kaum ein Durchschnittsbürger etwas erfährt.

Intellektuelle Kreise hüten diese Geheimnisse, da sie nicht an die Öffentlichkeit dringen sollen. So *spottet* man noch darüber und ist mit allen Mitteln bemüht, diese überaus wichtigen Tatsachen als *Unsinn* oder *Aberglauben* hinzustellen. Viele Wissenschaftler haben überhaupt keine Ahnung, was sich in dieser Hinsicht auf der Erde zuträgt; sie haben nur ein Weltbild vor Augen, das ihnen *schulmäßig aufgezwungen* worden ist, aber keinesfalls in allen Punkten stimmt.

Dieser Kontaktbericht ist eine großartige, wenn auch absonderliche Verständigung mit Menschen von weit überlegener Entwicklung, die auf einem *anderen* Planeten leben, aber mit technisch großartig entwickelten Raumschiffen zu uns kommen. An einigen Punkten dieser Erde vollziehen sich diese Kontakte, teils auf *medialschriftlichem* Wege, teils durch *Telepathie*.

Wissenschaftlich *erwiesen* gibt es eine Telepathie zwischen lebenden Menschen, wenn die Gedankenfrequenz übereinstimmt. Geisteswissenschaftlich *erwiesen* gibt es noch eine *weitere* Telepathie zwischen einem lebenden Erdenmenschen und einem menschlichen Wesen, das in *anderer Kondition*, zum Beispiel in der *Vierten Dimension* existiert und daher mit normalen Sinnesorganen nicht erfaßt werden kann.

Die Religionen der Welt haben die Kulturen und das Denken und Handeln der Erdenmenschheit *bestimmt*. Die *Irrtümer* dieser Religionen haben *wiederum Irrtümer* im sozialen Verhalten der Menschen zueinander *hervorgerufen*. Die Menschheit lebt *trotz* einer zunehmenden Technik und *trotz* wirtschaftlicher Fortschritte in einer geistigen Dunkelheit. Sie hat die höchsten Erkenntnisse fahrlässig *ignoriert*. *Ohne* eine Berichtigung der religiösen Irrtümer kann die Erdenmenschheit die schweren Irrtümer im sozialen Verhalten, im Zusammenleben der Völker, Rassen und Stämme nicht beseitigen.

- Die irdische Menschheit braucht *keine Waffen* zu ihrer Sicherheit, sie braucht *Wahrheit*, ohne welche es keinen Frieden geben kann.

Ein irdischer Mensch ist *nicht* in der Lage die Wahrheit zu finden, wenn ihm nicht von außerirdischer Seite aus *geholfen* wird. Diese Niederschrift ist eine solche außerirdische Hilfe, um zur objektiven Wahrheit zu gelangen.

Wenn der eine oder andere Leser die Echtheit dieser außerirdischen Botschaft bezweifeln sollte, wird ihm das nicht übel genommen; denn es gehört ein *geisteswissenschaftliches Studium* dazu, derartige Phänomene *richtig* zu verstehen. Aber auch für diese Leser bleibt so viel Objektives übrig, daß sie voll auf ihre Kosten kommen. Der *vorbereitete* Leser wird jedoch mit Ehrfurcht erfüllt sein, wenn er *spürt*, mit welcher Geduld und Liebe die Menschheit dieser Erde umgeben ist.

Wenn der Erdenmensch die geistigen Phänomene nicht begreifen kann, liegt das daran, daß sie *nicht* zur Schulweisheit gehören. Der Mensch ist gewöhnt, alles nur *räumlich* und *zeitlich* zu betrachten. Er kennt *nur* die Objektivität der Erde. Dieses Denken schränkt ihn jedoch ein. Er muß endlich begreifen und belehrt werden, daß er zwar auf dieser Erde lebt, aber *gleichzeitig* im gewaltigen Universum zu Hause ist. Nicht allein die irdischen Gesetze sind für ihn zuständig, sondern darüber hinaus auch die *kosmischen* und *universellen Gesetze*.

Journalisten *spotten* über die außerirdischen Flugkörper, die unsinnigerweise als "Fliegende Untertassen" bezeichnet worden sind. Dieselben Journalisten spotten aber nicht, wenn unter einem Aufwand von enorm hohen Kosten der Versuch gewagt wird, den Mond zu erreichen. Daraus kann jeder erkennen, daß die allgemeine Betrachtungsweise *einseitig* ist.

Das Universum besteht aus Billionen von Sonnensystemen. Billionen Voraussetzungen für menschliches Leben in allen Entwicklungsstufen ist damit durchaus gegeben. Wem es gelingt, den *anderen Stern* zu erreichen, befindet sich auf einer Entwicklungsstufe, die bereits das Irdische hinter sich läßt. Es müssen folgende Fakten berücksichtigt werden: Seit Tausenden von Jahren gelingt es Menschen von anderen Sternen und künstlichen Raumstationen zu unserer Erde zu fliegen. Die *Aufzeichnungen in der Bibel berichten über diese Tatsache*. Es sind Beweisdokumente von großem Wert, die aber *falsch gedeutet* worden sind. Es sind *keine* "göttlichen Wunder".

Die außerirdischen Raumschiffe werden *auch heute noch* an allen Plätzen der Welt gesichtet. Sie können jedoch mit anderen Himmelskörpern verwechselt werden. Es wurde von Piloten festgestellt, daß diese außerirdischen Raumschiffe *bemannt* sind. Die gleiche Feststellung finden wir auch im Alten Testament (Hesekiel: 1, 4-28; 2, 1-7 u.12).

Ein *persönlicher* Kontakt mit der Besatzung dieser Raumschiffe ist *außerordentlich selten* und nur den dazu geeigneten Personen möglich. Die Menschen dieser Raumschiffe sprechen *deutsch, englisch und italienisch*. Weitere Sprachen sprechen sie nur unvollkommen. Alle irdischen Sprachen sind von uns abgelautet worden und sind keineswegs ihre Heimatsprache, die wir *nicht verstehen*. Der andere Stern, von dem sie kommen, wird von ihnen selbst mit "*Metharia*" bezeichnet. Er ist ein Planet im *Alpha Centauri*. Die große Entfernung von mehr als vier Lichtjahren wird durch Zwischenstationen aufgeteilt. Die Reise erfolgt mit Überlichtgeschwindigkeit.

Unser Kontaktbericht befaßt sich *nicht* mit der Technik dieser Raumschiffe, sondern ausschließlich mit den Botschaften, die uns durch diese Menschen anderer Sterne übermittelt werden. Diese Botschaften sind für uns Menschen außerordentlich wichtig und *klären viele Irrtümer* auf. Wir haben es also *nicht* mit einer Philosophie, noch mit einer Fiktion zu tun, sondern mit *objektiven Tatsachen*, die aus dem Wissen und der Betrachtung von Menschen stammen, die in ihrer Gesamtentwicklung *weit über uns* stehen.

Bei der Publizierung dieser Botschaften sehen wir uns einer bedeutenden Schwierigkeit gegenüber: Es ist außerordentlich schwer, *begreiflich zu machen*, daß es irdische Menschen gibt, die auf eine unsichtbare bzw. *nicht meßbare* Weise mit Wesen anderer Sterne und anderer Lebensweise in Verbindung stehen. Der Psychologe wird einen derartigen Kontakt für "*schizophren*" erklären. Er irrt sich jedoch, denn der *Inhalt* dieser Kontakte hat in keiner Weise etwas Krankhaftes aufzuweisen. Im Gegenteil - der Inhalt dieser Gespräche ist überaus wertvoll und intelligent und überdies sehr individuell.

Es ist nicht die Aufgabe dieser Schrift, im einzelnen darzulegen, wie ein solcher Kontakt zustande kommt, auch nicht, wie er abläuft. Einzig entscheidend ist *der Inhalt selbst*. Er ist dazu geeignet, tiefe Betrachtungen anzustellen, ob unser heutiges Wissen *richtig* ist. Wir müssen *eigene* Urteile über unser Welt-dasein anstreben. In diesem Sinne sind diese Botschaften wahre *Offenbarungen*, die für uns eine *göttliche* Hilfe darstellen. Göttliche Hilfe hat es *schon immer* gegeben, darum ist auch diese Hilfe durchaus nichts Ungewöhnliches. Selbstverständlich handelt es sich *nicht* um materielle Hilfe, sondern um einen großen Schritt in der Erkenntnis allen menschlichen Daseins.

Wir empfehlen den Lesern, nicht allzu große Betrachtungen über die Herkunft dieser Botschaft anzustellen; denn das erfordert ein sehr umfangreiches Studium okkultur und mystischer Literatur. Aber *um so mehr* sollte der Leser sein Augenmerk auf den *Inhalt* dieser Botschaften lenken; denn es sind *Belehrungen*, die für uns überaus wichtig sind.

Diese Botschaften sind *nicht die ersten*, die wir aus außerirdischer Quelle empfangen haben.

Im Laufe der letzten Jahre haben wir schon eine ganze Reihe beachtlicher Botschaften erhalten und veröffentlicht.

Außerirdische Kontakte können *nicht willkürlich* hergestellt werden. Wir sind in diesem Falle auf das Entgegenkommen der Außerirdischen angewiesen. Wir können ihnen *keine Vorschriften* machen und

müssen auch in unserer Fragestellung *bescheiden* bleiben. Doch wenn ein solcher Kontakt hergestellt ist, besteht dennoch die Möglichkeit, vieles über unser Erdendasein zu erfahren, besonders deshalb, weil unser Planet *seit Jahrtausenden* unter einer dauernden Kontrolle und Beobachtung seitens der Außerirdischen steht.

In der ganzen Welt hat man sich in den letzten Jahren viel mit den UFOs beschäftigt. Trotz Tausender von Sichtungsberichten ist man dem Kern dieser *Ufologie* noch nicht näher gekommen. Es ruht immer noch ein großes Geheimnis auf diesem Phänomen. Man kann mit irdischem Denken und mit irdischer Erfahrung nicht begreifen, warum die Außerirdischen eine Art von Versteck spielen. Wir möchten ihnen gegenüberstehen, ihnen ins Gesicht schauen und sie fragen, was sie eigentlich von uns wollen. Statt dessen bleiben sie im Hintergrund. Sie umfliegen unseren Globus und schnüffeln heimlich bei uns herum. Sie entziehen sich scheu unseren Blicken und bringen ihre Botschaften auf übersinnliche Weise. Das alles ist für uns sehr befremdend. Aber wir kennen die wahren Gründe nicht. Wir sind ohne Einfluß auf ihr geheimnisvolles Tun. Doch wir können hier und da trotzdem mit ihnen sprechen. Ihre Antworten sind *sehr klar*, und ihre Kritik an unserer geistigen Einstellung scheint *mehr* als berechtigt zu sein.

Dieses Gebiet der Ufologie darf nicht von *Unwissenden* oder von *Besserwissern* verspottet werden. Es bedarf einer *ernsten Forschung* - und einer *verständnisvollen Beurteilung*. Gerade auf den okkulten Gebieten, die mit der Religion zusammenfallen, fehlt es uns an entsprechenden wissenschaftlichen Erfahrungen. Millionen von Laien haben sich teils fanatisch oder negativ damit befaßt. Sie haben zwar eine Bresche in das Dunkel der geistigen Regionen geschlagen, aber sie haben den Schleier noch längst nicht vom Unsichtbaren gehoben.

Herbert Viktor Speer
Leiter des MFK Berlin

Eine wissenschaftliche Erklärung

A. S. = ASHTAR SHERAN, Weltenlehrer der *Santiner*.

Frage: Viele Zeitgenossen können sich nicht vorstellen, daß der Mensch eine *unsterbliche Seele* haben soll. Gibt es eine Möglichkeit, die vermutlich immaterielle Seele zu erklären?

A. S.: Wir wissen, daß diese Ungewißheit auf der Erde von größter Bedeutung ist. Die *meisten* Menschen der Erde glauben *überhaupt nicht* an die Existenz einer unsterblichen Seele. Aus diesem Grunde denken sie auch über *andere* Dinge des Lebens *falsch*. Wenn sie *genau wüßten*, daß ihr Leben auch noch *nach* der Entkörperung weitergeht, würden sie ihr ganzes Denken und Verhalten zwangsläufig ändern. Für uns *Santiner*, Menschen aus einem anderen Sonnensystem, ist diese Erkenntnis längst ein fundiertes Allgemeinwissen, das uns zum *enormen Aufstieg* verholfen hat.

Wenn ich darüber eine wissenschaftliche Erklärung abgeben soll, so kann ich mich - um von euch *verstanden* zu werden - nur eurer *bekannten Begriffe* bedienen. Ich kann also nur da anknüpfen, was ihr bereits begonnen habt. Es ist anzunehmen, daß die meisten Menschen derartige wissenschaftliche Erklärungen überhaupt nicht verstehen werden. Ich bin deshalb gezwungen, in der *einfachsten* Sprache zu sprechen, damit auch der Laie begreift, worum es geht. Aber leider werde ich vieles weglassen müssen. Wir können überdies nicht tagelang über dies und jenes sprechen. In wenigen Stunden muß alles gesagt werden, worauf es hauptsächlich ankommt. Die Erdenmenschheit soll wieder eine Belehrung empfangen, die einen weiteren Schritt zur *höchsten* Erkenntnis bedeutet.

- Die Seele besitzt einen *immateriellen* Körper, der eine absolute *Parallele* zum materiellen Körper darstellt. Die Seele ist also räumlich abgeschlossen und in sich begrenzt. So wie der materielle Körper aus Atomen aufgebaut ist, so ist auch der *immaterielle* Körper ebenfalls aus kleinsten Bausteinen des Universums aufgebaut. Es sind Gruppierungen von kleinsten Bausteinen verschiedener Art; sie sind euch bis auf eine Ausnahme noch unbekannt.

Eure Wissenschaft steht auf dem Standpunkt, daß die Seele auf irgendeine Weise *meßbar* sein müßte. Solange ihre Beschaffenheit technisch, d. h. über Apparate, *nicht* nachweisbar ist, findet sie bei der irdischen Wissenschaft noch *keine Anerkennung*. Was die Wissenschaft *nicht anerkennt*, lehnt die breite Masse der Menschheit *grundsätzlich ab*. Daher befindet sich fast die ganze Erdenmenschheit in einem entscheidenden *Irrtum*, der unabsehbare Folgen hat.

- Die Feststellung der Existenz der menschlichen Seele und ihre *Unzerstörbarkeit* ist die wichtigste Voraussetzung für das ganze Menschengeschlecht und für die gesamte Existenz der Erde.

Die Existenz der Seele ist unter allen Umständen *nachweisbar*. Da gibt es keine Ausrede! Einmal gibt es den Weg der *Medialkräfte*, weiter gibt es *sprituelle Séancen*, die einen Nachweis ermöglichen. Doch diese Wege werden von der Wissenschaft nicht eingehalten, sondern *lächerlich ignoriert*.

Es gibt jedoch einen weiteren Nachweis, der streng wissenschaftlich und unter keinen Umständen von der exakten Wissenschaft geleugnet werden kann: Es ist auch der irdischen Wissenschaft nicht verborgen geblieben, daß im Weltall *subatomare Teilchen* vorhanden sind, die mit *Überlichtgeschwindigkeit* durch das Weltall rasen. Sie durchschlagen jedes atomare System. Diese Teilchen, die eure Wissenschaft "*Neutrinos*" nennt, sind *perpetuell*, d. h. sie haben *ewige Drehkraft*. Man nimmt an, daß diese Teilchen keine elektrische Ladung besitzen, aber daß viele Milliarden solcher Teilchen in jeder Sekunde auf einen Quadratzentimeter der Erde aufprallen und sie glatt durchschlagen.

- Diese Neutrinos, die nach eurer Theorie überhaupt keinen Zweck erfüllen, gehören *mit* zu den *immateriellen* Bausteinen der Geistigen Welt.

Ein Philosoph soll gesagt haben: "Wo nichts ist, da kann auch nichts sein". Aus diesem Grunde lehnt man die Seele ab, weil sie mit *herkömmlichen* Mitteln *nicht nachweisbar* ist. Die Neutrinos sind mit herkömmlichen Mitteln *auch nicht* nachweisbar. Aber mit *nicht herkömmlichen* Mitteln hat man *trotzdem* ihr Vorhandensein festgestellt und ihnen deshalb auch einen Namen gegeben. Die Seele läßt sich auch nicht mit *herkömmlichen* Mitteln feststellen, aber dafür *sehr gut* mit *nicht herkömmlichen* Mitteln.

- Diese Neutrinos gruppieren sich laut Gesetz in Verbindung mit einigen anderen Bausteinen zu *Aufbausystemen*, genau in der Art, wie es bei der Materie (Atome) auch der Fall ist. Der *perpetuelle Spin* (Drehkraftimpuls) gibt ihnen die Bewegung und zugleich die Unsterblichkeit.

Es liegt aber klar auf der Hand, daß sich solche Neutrinosysteme *nicht von selbst* ordnen und organisieren können. Der SCHÖPFER ist ihr genialer Meister. Er ist der Ingenieur und Wissenschaftler, der durch eigene Berechnungen und Planung diese Bausteine zusammenfügt.

Da jedes Neutrino eine *eigene* Energie darstellt, wird es auch der irdischen Wissenschaft in absehbarer Zeit möglich sein, die Neutrinos mit neuartigen Hilfsmitteln auszumessen und besser zu bestimmen. Wenn das gelingt, so werden sich auch die *inkarnierten* und *jenseitigen* Seelen der Erdenmenschen auf andere Weise *nachweisen lassen* als bisher.

Ein ländliches Sprichwort bei euch sagt: "Was der Bauer nicht kennt, ißt er nicht." Ich bin der Meinung, daß die Menschheit *nicht anerkennt*, was sie *nicht begreift*. Auch der Wissenschaftler lehnt alles grundsätzlich ab, was nicht in sein Schulwissen paßt. Doch dieses Schulwissen hat bisher keinen Platz für das Unmessbare und doch Vorhandene.

Ich rufe euch zu: Ihr müßt noch viel lernen!

Das Grundsätzliche einer Seele ist die *Wahrnehmung*, das *Gefühl* und das *Denken*. Es sind *geistige* Eigenschaften, die *nicht* durch die Materie hervorgebracht werden. Die Materie ist *gefühllos*, sie kann *auch nicht* wahrnehmen, noch denken. Aber diese organische Materie stellt einen *Leiter zur Seele* dar. Nehmen wir z. B. das Auge: Die Materie ist zu einer optischen Leistung *organisiert*. Es genügt aber nicht; denn eine Fotolinse nimmt wohl das Bild auf, aber wo bleibt der Betrachter? Die Seele ist in allen Fällen der *Wahrnehmer*, der Begutachter und entscheidende Denkprozeß.

Billionen von Sonnensystemen bilden das göttliche Universum. Der Mensch hat keine Vorstellung von der enormen Vielseitigkeit des damit verbundenen Lebens. Das alles wäre jedoch *sinnlos*, wenn der Mensch mit seiner Seele nicht der Betrachter dieses Universums wäre. Er kann darüber *nachdenken*. Durch ihn wird diese gewaltige Schöpfung überhaupt erst sinnreich - sie ist *seinetwegen* überhaupt erschaffen.

- Bewegung ist gleich Leben; denn Leben *enthält Kraft*.
Hiermit ist das *angebliche* Gesetz von der "Toten Materie" widerlegt!

Das ganze Universum ist ein Ergebnis *fortlaufender Experimente*. Doch das Universum experimentiert *nicht von selbst*, denn dazu bedarf es einer planenden, vorausschauenden und berechnenden INTELLIGENZ. Doch der SCHÖPFER hat seine vielen *Mitarbeiter* und die Menschheit gehört mit dazu. Auch die menschliche Seele ist in ihrer Entwicklung *noch nicht beendet*. Sie hat noch Äonen der Weiterentwicklung vor sich.

Wir haben zwei Dinge *streng zu unterscheiden*, nämlich *beseelte* und *unbeseelte* Materie. Dieser Maßstab ist von den meisten Philosophen *nicht* eingehalten worden; denn sie wollten den *Geist* mit den Gesetzen der Materie messen. Es *muß* beachtet werden, daß der *Geist* und die Materie zwei *verschiedene* Welten darstellen, die ihre *eigenen* Gesetze haben, aber zu *einem* Universum gehören.

- Sofern es sich um Dinge des *organischen* Lebens handelt, sind *Geist* und *Materie* als eine miteinander *verzahnte Einheit* zu betrachten.
- Sofern es sich um Dinge *nach* dem Tode handelt, sind Geist und Materie *streng auseinander zu halten*; denn sie gehören in diesem Falle in keiner Weise mehr zusammen.
- Die Tätigkeit des Bewußtseins ist das *reine Denkvermögen*. Es ist die hervorragende Eigenschaft der Seele.

Anmerkung: Die Professoren Hartmann, Hagen und Schmick waren sich bereits 1934 darüber einig, daß das Hirn *kein* selbständiges Organ ist, sondern durch eine der Materie grundverschiedene Wesenheit (Seele) *regiert* wird. Anschließend erklärte hierzu der weltbekannt schwedische *Hirnochirurg Professor Olivecrona*, daß das Denken *nicht* im Hirn, sondern körperlich überhaupt nicht vorhanden sei. Ein derartiges Intelligenzzentrum sei dem Gehirn *gänzlich übergeordnet*.

Ihr seht, daß die Wissenschaft den Beweis für die Existenz der unsterblichen Seele bereits in den Händen hat. Mit dieser Erkenntnis bleibt die irdische Wissenschaft leider im Hintergrund, weil sie *nicht* den Mut zu einer geistigen Revolution hat, die dadurch ausgelöst wird.

- Ihr dürft nicht den Fehler machen, das *unbewußte* Leben mit dem *bewußten* Leben gleichzustellen. Nur das *bewußte* Leben gehört zur Seele!

Eure ganze Weltanschauung ist *grundverkehrt*! Solange die allgemeine Menschheit dieser Erde nicht über die objektiven Tatsachen von Tod und Leben *richtig* informiert ist, müssen alle Gedanken der Menschheit im Irrtum enden. Aus diesem Grunde ist sowohl die gesamte Theologie als auch die gesamte Politik *unwahr* und auf *falsche Ziele* ausgerichtet.

Für diese Erklärungen ist es völlig unwichtig, ob sie aus den Regionen anderer Sterne kommen oder ob es sich um eine irdische Erleuchtung handelt. Es ist wichtig, daß die Wahrheit *unverändert* gesagt wird - und es ist *noch wichtiger*, daß diese Wahrheit von den verantwortlichen Menschen dieses Planeten *endlich erkannt wird*.

Mein Name ist in letzter Zeit in gewissen Kreisen bekannt geworden. Ich weiß aber auch, daß führende Menschen an meinem Namen *herumdeuteln*, nur um sagen zu können, diese Botschaften stammen aus *nicht autorisierter Quelle*. Hierzu kann ich nur sagen, daß es nur *eine einzige* Quelle der Wahrheit gibt, sie heißt: *Vernunft*.

- Mein Name lautet, wie ihr wißt, ASHTAR SHERAN. Auf meinem Heimatstern gibt es den Namen ASHTAR genau so oft, wie bei euch Schulze oder Müller. Aber die Bezeichnung SHERAN heißt aus unserer Sprache wörtlich übersetzt: *Der Verantwortliche*.

Ich hoffe, daß die Unzufriedenen jetzt zufriedengestellt sind. Beachtet also *nicht* den Namen, sondern die *entscheidenden Worte*. Ich bin kein Anarchist und will kein Chaos und auch keine Revolution, aber ich will *Irrtümer beseitigen*, die seit Jahrtausenden diese Erdenmenschheit in Fesseln halten und jeden geistigen Aufstieg *verhindern*. Lebensnotwendiges Wissen ist noch lange kein geistiger Aufstieg. Die Tatsachen sprechen dagegen.

Es existiert auf diesem Stern eine noch *unwissende, sadistische* Menschheit, die keine Ahnung von ihrer *wirklichen* Existenz und Lebensaufgabe besitzt. Der Krieg auf diesem Planeten ist ein *Beweis* einer nicht zu begreifenden *Unterentwicklung* des menschlichen Geistes. Es ist wohl weniger anzunehmen, daß die gesamte Führungsschicht der Erdenmenschheit wahnsinnig sei, aber daß diese Führungsschicht *keine Ahnung* von der menschlichen Seele und vom *geistigen Leben* im Universum hat, steht ohne Zweifel für uns fest. Wir müssen alles daransetzen, hier durch Aufklärung ein Niveau zu schaffen, das zu einer Neubildung der wichtigsten menschlichen Begriffe führt.

Wir wissen aber, daß *gerade die Theologie* und die von ihr beeinflussten Kreise einen gewaltigen *Widerstand* gegen diese *Neuordnung des Wissens* entgegenstellen. Die Theologie dieser Erde ist wie ein Rauschgift: man berauscht sich, man betäubt sich, um der Wahrheit nicht ins Auge zu schauen. Aber man kann nicht mehr davon lassen, wenn man einmal richtig davon gepackt ist. In dieser Hinsicht hat der Rote Kommunismus recht, wenn er vom "Opium des Volkes" spricht. Doch *hinter* diesem Aberglauben, den der Kommunismus "Opium" nennt, wartet die erhabene Wahrheit, um eingelassen zu werden. Ich werde mich deshalb bemühen, Richtlinien aufzustellen, nach denen die Erdenmenschheit zu den wirklichen Erkenntnissen kommen kann.

Die meisten Menschen dieses Planeten *wissen genau*, daß die materialistische These von der Seelenlosigkeit des Menschen *nicht stimmt*. Diese Menschen *spüren* die Unhaltbarkeit dieser Behauptung, aber sie sind den akademischen Urteilen gegenüber unterlegen. Die Wissenschaft hat sich eine Macht verschafft, der sogar die Politik *hörig* ist - was sie ablehnt, ist auch für die übrige Welt tabu. Darum müssen die Menschen *einen Unsinn dulden*, auch wenn sie innerlich anderer Meinung sind. Aber das führt zu Gewissensbissen und zum Zwiespalt.

Die Menschen kämpfen dauernd mit sich selbst, weil sie *wissen*, daß man ihnen die Wahrheit vorenthält. Sie wissen nicht, was sie glauben sollen oder nicht. Dieser Zustand *nimmt* ihnen die *Kraft* zur Höherentwicklung. Die Erdenmenschheit ist daher akademisch zur Unwissenheit verurteilt: Sie weiß *nichts* über sich selbst.

Eine theologische Erklärung

A. S. = ASHTAR SHERAN, Weltenlehrer der SANTINER.

Frage: Der *Sowjetrussische Dialektische Materialismus* (DiaMat) hat eine Theorie verbreitet, daß das Bewußtsein an die Materie *gebunden* ist. Nach dieser Behauptung verliert der Mensch bei seinem Tode angeblich sein Bewußtsein, und es gibt für ihn *keine* Auferstehung. Damit verliert die Menschheit jeden Glauben an GOTT und an ein geistiges Weiterleben in einer *anderen Welt*. Kannst du diese gefährliche Theorie eindeutig widerlegen?

A. S.: Der Mensch kann *viel behaupten*, trotzdem braucht es nicht wahr zu sein. Wenn in dieser Richtung *nicht mit vollem Ernst* geforscht wird, wie in jeder anderen Naturwissenschaft, so braucht man sich nicht zu wundern, daß man *keine* richtigen Ergebnisse hat.

- Das Aufstellen einer Theorie ist denkbar einfach; denn eure Theorien *brauchen keine Beweise*, sie sind mit *vagen Vermutungen* zufrieden.

Das Bewußtsein ist ein *kosmischer Prozeß* und allein aus diesem Grunde durchaus *nicht* an die Materie gebunden. Es kann ohne dieselbe existieren. Aber das Bewußtsein kann an die Materie *gefesselt* werden, damit eine *spezielle Aufgabe* erfüllt wird. Das ist bei jeder Inkarnation der Fall. *Wir* haben in dieser Richtung mit allen Mitteln geforscht und wir haben die *objektive Erkenntnis* gewonnen. Ihr traut der Materie eine Intelligenz zu, die es im ganzen Universum in dieser Form überhaupt nicht gibt:

- Weder ein Atom, noch ganze Systeme können ein Bewußtsein *hervorbringen*. Das Bewußtsein ist *nicht* an die Materie gebunden, sondern an den *Geistkörper*, der wiederum an die Materie gefesselt sein *kann*. Aber in allen Fällen ist das Bewußtsein ein *selbstständiger Prozeß*.
- Das Hirn steht mit dem Bewußtsein in einer Art von "Funkverbindung". Wenn der Mensch stirbt, so verliert er *nicht* sein Leben, sondern diese "Funkverbindung" zwischen *Geist* und Materie reißt wie bei einem Kurzschluß einfach ab.
- Die Auferstehung ist ein *Freiwerden* des *Geistes* von den Fesseln der Materie, aber der Geist *behält* sein Bewußtsein - und es kann ihn sehr schwer plagen.
- Das geistige Weiterleben ist *kein* Mysterium, sondern eine *natürliche Selbstverständlichkeit*, die voll und ganz der Beschaffenheit des *Geistes* entspricht. Es wäre jedoch ein großes Mysterium, wenn es umgekehrt wäre, nämlich, wenn der *Geist* tatsächlich nach dem "Kurzschluß" aufhören würde weiter zu existieren, wie die verrückte sowjetrussische Theorie das so hinstellt.

Weiter: Die Erdenmenschheit kann gar keinen Glauben verlieren, weil sie unserer Meinung nach überhaupt noch keinen Gottglauben besitzt und auch *noch nie besessen hat*. Euer angeblicher "Gottglaube" ist ein für uns völlig unverständliches Gehabe. Euer "Gottglaube" - ganz gleich welcher Aufsplitterung oder Konfession - ist eine Art *Selbstbetrug*. Ich will damit nicht sagen, daß GOTT nicht existiert. Im Gegenteil - aber ich muß immer wieder betonen, daß die Menschheit - ganz gleich auf welchen materiellen Welten sie lebt - *kaum* etwas mit GOTT zu tun hat, desto *mehr* jedoch mit Seiner Schöpfung.

Was euer "Gottglaube" für einen *Unsinn* darstellt, könnt ihr daran erkennen, daß ihr *bei* Seinem Namen und *in* Seinem Namen *schwört* und *flucht*. Ihr wollt Ihm alle Ehre antun, führt dabei *theatralischen Mummenschanz* auf und *tötet* in unvorstellbarem Maße die Krone Seiner Schöpfung in bestialischen Kriegen. Lernt erst einmal mit der SCHÖPFUNG *richtig umzugehen*, bevor ihr euch an die Verehrung GOTTES wagt! Diese Art von "Gottverehrung", wie ihr sie habt, könnt ihr euch *absolut sparen*, sie ist vollkommen *widerwärtig* und *sinnlos*.

Bitte, lernt erst einmal Seine Schöpfung *richtig zu verstehen* und *zu verehren*. Fangt bloß nicht noch einmal am verkehrten Ende an! Wenn ihr einmal so weit seid, daß ihr die *Achtung vor*

dem Leben habt, besonders aber die Achtung vor dem *menschlichen* Leben, dann könnt ihr langsam daran gehen, GOTT selbst die Ehre zu erweisen. Dazu bedarf es keiner theatralischen Gesten und Gebete. Verehrt Ihn bitte in der Weise, wie es Ihm zukommt, nämlich in *positiven Gedanken* und *Taten*, vor allem in der Art, die man unbedingt von einem Menschen verlangen kann, nämlich in der *Menschlichkeit*.

Entrüstet euch nicht! Wir kennen euch besser als ihr glaubt. Wenn jemand behaupten sollte, daß er *menschlich* denkt und handelt, so kann ich ihm tausendfach das Gegenteil beweisen. Was nützt es z. B. schon, wenn jemand in die Kirche geht und GOTT seine Not klagt, wenn er dann vor der Kirchentür *nach der Zigarette greift* und damit *wider* die Natur, d. h. gegen die Schöpfung sündigt. Ist das etwa menschlich? Nicht einmal die Tiere benehmen sich so!

Noch schlimmer ist es, wenn der geschulte und gebildete Akademiker, der ein Arzt, ein Menschenhelfer und Naturforscher ist, seinen ganzen Ruf und Ehrgeiz daran setzt, für Geld den Irrtumsbeweis zu erbringen, daß das Rauchen für den Menschen *gesund* ist.

Der "*Heilige Stuhl*" - wie ihr ihn nennt - verdammt den Krieg. Aber dieser Bannstrahl ist ohne jede Wirkung. Es ist, als ob eine Maus im Geierkäfig piept. Wo bleibt die Beweisführung seitens der großen Religionen, daß die Menschheit durch die Kriegsabsichten fast wahnsinnig ist? Wo bleibt die Beweisführung, daß der Mensch, und zwar *jeder* - ohne Ausnahme - für seine Taten und Absichten außerirdisch zur vollen Rechenschaft gezogen wird?

Die *sowjetrussische Ansicht*, daß es keinen Gott gibt, der über die Menschheit gebietet, weil es kein Bewußtsein außerhalb der Materie geben soll, läßt sich sehr einfach widerlegen, weil sie einen absoluten *Denkunsinn* darstellt. Diese Ansicht ist nämlich gar keine Theorie, sondern eine Art *Parteiparole* des Kommunismus. Es steckt überhaupt *keine logische Überlegung* dahinter. Wie ihr wißt, heißt es darin, daß die Schöpfung *von selbst* entstanden ist. Die Materie war *schon ewig da*. Aber später hat die Materie plötzlich angefangen, mit sich selbst und an sich selbst *herumzuexperimentieren*. Allmählich machte sie Erfahrungen, und die Erfahrungen machten Schule. Auf diese Weise entstand "ganz natürlich" die heutige Schöpfung mit allen Elementen, Systemen und mit allen Lebensformen...

Dieser *Unsinn* verlangt vom Menschen kein Nachdenken, darum ist dieser Unsinn auch so *leicht akzeptabel* wie kein anderer. Der "liebe Gott" wird einfach ad acta gelegt; denn er ist nicht zu beweisen, und was man nicht beweisen kann, *braucht auch nicht zu existieren*. Außerdem wäre es für die Parteimenschen und Politiker und viele andere nicht gerade angenehm, wenn Er tatsächlich existieren *sollte*. Jedenfalls ist das eine "tolle Theorie" von der *Selbsterschaffung* der großen Schöpfung.

Nun will ich diesen Spieß - wie ihr sagt - einmal umdrehen, dann werdet ihr den haarsträubenden *Unsinn* sofort erkennen, auch wenn alle Dummheit am Werke ist. So wie sich die *unvorstellbare* Schöpfung, die Billionen von Sonnensystemen und viele Milchstraßen umfaßt, "von selbst" organisiert und entwickelt haben soll, so kann sich doch GOTT auf die gleiche Weise entwickelt haben. Nach der simplen Theorie von der Selbstentwicklung der Schöpfung müssen ja *auch die Lebewesen* entstanden sein. Auch der Mensch mit seinen großartigen Gaben gehört zu dieser Entwicklung. Er kann nicht davon ausgenommen werden. Wer aber sagt euch, daß der Mensch in einem so unfassbar großen Kosmos die *höchste* Vollendung eines Lebewesens darstellt? Es gibt Menschen auf anderen, sehr fernen Planeten, die ihr für Götter oder mindestens für große Zauberer halten würdet. Gegen diese seid ihr Erdenmenschen nur armselige Kreaturen. Dieser gewaltige Kosmos hat Überraschungen auf Lager, die eure Phantasie nicht ausmalen noch erfassen kann.

GOTT ist *niemals* wegzudenken, auch nicht wegzuleugnen und erst recht nicht wegzudiskutieren. Er ist *allen* Menschheiten in der Entwicklung in Äonen der Selbstentwicklung *vorausgegangen*. Er hat die hohe Stufe eines unvorstellbaren "ZAUBERERS" erreicht. Sein WILLE

und Seine INTELLIGENZ *ordnet* jedes Atom, jedes Neutron, jedes Neutrino, sowie jede *Javus-Strömung* zu den geplanten und gewollten Bewegungssystemen.

Eure wissenschaftlichen Erkenntnisse über das Wirken der Natur stehen erst *am Anfang*. Mit diesen geringen Erkenntnissen im ungeheuren Ozean der göttlichen Natur könnt ihr die Entwicklung GOTTES und des geistigen und materiellen Universums keinesfalls berechnen noch erfassen. ... Eine Ameise steht vor einem *Elektronengehirn* und macht sich über diese Maschine Gedanken. Die Ameise sagt zu ihren Mitameisen: "Am besten ist es, wir versteifen uns einfach darauf, daß dieses Ding da gar nicht existiert. Das erspart uns unendlich viele Mühe des Nachdenkens und des Erforschens."

Das Übel in eurer Welt besteht darin, daß ihr einen *unsicheren* Glauben habt. Euer "Gottglaube" gibt euch *keine* absolute Gewißheit, er ist ein *unsicheres* Versprechen, von dem man nicht weiß, ob es gehalten wird. *Aus diesem unsicheren Glauben kommen die Religionen dieser Welt!* Sie sind ebenfalls dieser Unsicherheit angepaßt. Man *vermutet* etwas, ohne den Versuch zu wagen, diese Vermutungen nachzuprüfen oder zu beweisen.

Was weiß die Erdenmenschheit von der Schöpfung?

Wie ist das Leben in der Materie entstanden?

Wie ist der Mensch entstanden?

Kein Wunder, daß das unsichtbare, verborgene Dasein eine *noch fragwürdigere Rolle* bei euch spielt. Ihr *könntet* in eurer Entwicklung *viel weiter sein*. Sie wird böseartig und fahrlässig *aufgehalten*. Die Lehrer dieser Menschheit sind in falschen Schulen erzogen und herangebildet worden. Das Universitätswissen ist in den wichtigsten Punkten *völlig unzureichend*, ja in der *Menschheitslehre* völlig auf dem falschen Wege. Wer von einer Unsterblichkeit der menschlichen Seele spricht, wird ausgelacht.

Es gibt tatsächlich genug Theologen, die *überhaupt nicht* an einen lebendigen GOTT glauben. Sie betrachten ihre Tätigkeit *nur als Beruf!* Wir haben auf unserem Heimatstern *keine* Theologie, und es wäre durchaus besser, wenn ihr auf eurem Heimatstern *auch keine* Theologie haben würdet. Dafür haben wir eine *umfassende Naturwissenschaft*, in der auch die Existenz GOTTES und die Existenz der menschlichen Seele Platz hat. Hiernach können sich alle Menschen dann richten.

Die Theologie soll eine *Gottlehre* sein! Was ist sie in Wirklichkeit? Ihr habt *keine Ahnung* von der Wirklichkeit GOTTES und ihr habt *verworrene Vorstellungen* von Seinem Geistigen Reich, das ihr den "Himmel" nennt. Um eine Theologie zu haben, d. h. eine *wahre* Gotteslehre, müßte man als Grundlage ein *wahres* Wissen über GOTT haben. Könnt ihr das mit ruhigem Gewissen behaupten?

Ihr habt euch eine philosophische "Gotteslehre" *zurechtgemacht*, die hauptsächlich aus der menschlichen Vorstellungskraft hervorgegangen ist, die deshalb aber auch mit allen menschlichen Irrtümern und Fehlern behaftet ist. Diese Theologie ist *keine* Wahrheit, sie ist eine *menschliche Erfindung*, eine Theorie ohne Beweisführung. Kein Mensch hat nötig, an etwas zu glauben, das ihm nicht auf irgendeine Weise bewiesen wird. Es gibt keinen verbindlichen Glauben, den man einfach ohne exakte Beweisführung zu akzeptieren hat.

Der Gottglaube ist für die Menschheit *so enorm wichtig*, daß er von allen Wissenschaften und Erkenntnissen den *höchsten* Rang hat. Er hat Anspruch auf die höchste und eine unbedingt *zuverlässige* Beweisführung.

- Der *wahre* Gottglaube darf für den Menschen keine Meisterleistung der Gutgläubigkeit darstellen. Ein solcher Glaube ist das *Fundament* für die ewige Entwicklung unvorstellbar großer Menschheiten im ganzen Universum.

Ein solcher Glaube bedarf keiner *theatralischen Prozessionen*, keiner *Prunkaufführungen*, keines *eintönigen Singsangs* und keiner *heruntergeleiteten Gebete*, um damit Eindruck zu machen. Ein derartiges Getue soll die Menschen beeindrucken und beeinflussen, damit sie daran glauben sollen. Aber ein solches Theater kann und wird niemals GOTT noch die Regionen des unsichtbaren *Geistes* beeindrucken.

Ein wissenschaftlich *erforschter* Glaube ist etwas anderes! Er ist im Menschen selbst eine Selbstverständlichkeit, eine Sauberkeit und es bedarf keiner Anstrengung, vor *diesem* Glauben *hohe Achtung* zu beweisen. Ein solcher Glaube, wie *wir* ihn haben, ist so selbstverständlich, wie unser Bewußtsein, daß wir Augen, Ohren und Nasen haben.

Eure Theologie ist dagegen *überhaupt keine Gottlehre*, schon deshalb nicht, weil sie Hunderte von verschiedenen Abweichungen aufweist. Ein ganzes Sammelsurium von verschiedenen Theologien soll diese Menschheit auf den rechten Weg bringen. Wieweit man diesen Lehren *glauben kann*, sieht man überall auf eurer Welt.

Ihr werdet mich in Gedanken fragen, wo denn der *objektive Gottglauben* zu finden ist. Nun, ich will euch antworten: Zunächst müßte der Erdenmensch den Versuch machen, seine bisherigen Ansichten über jede Gottlehre erst einmal *auf Null* zu stellen. Nur so hat der Infizierte eine sichere Plattform für das wirkliche Wissen. Als ersten Versuch müßte er darüber nachdenken, ob diese Menschheit nur allein auf dieser Terra vorhanden ist. Er müßte ferner darüber nachdenken, warum der Mensch *in verschiedenen Rassen* vorhanden ist. Wo kommen die Rassen her? Sind es vielleicht Deportationen von anderen Sternen, die sich hier auf der Terra angepaßt und weiterentwickelt haben?... Auf diese Weise wird sich der Mensch dem Kosmos und dem Universum *nähern*; denn die Theologie hat ihn davon *abgehalten*. Der Mensch muß von der Einseitigkeit des irdischen Denkens unbedingt loskommen.

- Der Mensch lebt *nicht nur* auf dieser Terra.
Für ihn steht ein ganzes Universum zur Verfügung!

Das irdische Leben vollzieht sich nur als eine *Bewährungsprobe* mit einem *Leihwerkzeug*, dem menschlichen Materiekörper, der durchaus *noch nicht* seine letzte Reife hat. Dann kommen *neue* Bewährungsproben mit *neuen* Aufgaben und *neuen* Perspektiven, ja mit *neuen* Leihwerkzeugen besserer Entwicklung, die *noch mehr* Verantwortung und Sorgfalt erfordern. Das alles sind Dinge, mit denen eure Theologie überhaupt nichts zu tun haben will - und doch sind sie so wichtig!

- Ja, wenn ihr mit *Adam und Eva* anfangt, dann könnt ihr weder euch selbst noch die Menschheiten begreifen. Adam und Eva könnt ihr aus eurer Bibel *ganz weglassen*, es ist eine *Torheit*, die nur Schaden anrichtet. Die Wiege der Menschheit ist eine *geistige*!

Die Wiege der *materiellen* Menschheit ist so enorm verschiedenartig und auf so *ungeheure Räume erstreckt* und von einer Zeit, die nach Äonen zählt, daß es unmöglich ist, im einzelnen darüber zu berichten.

Es ist für uns unfassbar, daß so viele Menschen hier auf dieser Terra durch die menschlichen *Vorstellungen* beeinflusst sind, die Jahrtausende zurückliegen und *nichts* mit der Wahrheit zu tun haben. In dieser Hinsicht ist die Heilige Schrift eine *verderbliche* Schrift, auch wenn sie die Existenz GOTTES *nicht leugnet*.

Als meine Vorfahren vor Jahrtausenden die Erde betraten, wurden sie für "Engel" oder für "herabgestiegene Götter" gehalten. Wer konnte sich damals vorstellen, daß man mit Raumschiffen durch das Weltall reisen kann? Dieser Eindruck wurde noch verstärkt, weil unsere Raumschiffe ein *helles Licht ausstrahlen* und *innen erleuchtet sind*. Man kann das innere Licht auch von außen erkennen.

Die Israeliten *waren* ein auserwähltes Volk. Sie hatten mit uns einen Kontakt! Die Israeliten könnten auch heute noch das auserwählte Volk sein, *wenn sie auf uns hören würden*. Wir würden auch heute noch die Verbindung wieder aufnehmen; denn die Israeliten *können denken* - wenn sie wollen. Sie sind fast alle Gottsucher - und könnten der Wahrheit nahe kommen, wenn sie an unsere heilige Mission *glauben würden*. Mit der religiösen, objektiven Wahrheit könnten die Israeliten hervorragende Eigenschaften in sich entwickeln. Wir würden das begrüßen und auch unterstützen.

Als wir mit euch eine Verbindung in *Fatima* hergestellt hatten und ein Raumschiff über diesem Ort *verabredungsgemäß erschien*, fand man kein Verständnis für ein derartiges technisches Wunder, sondern glaubte vielmehr - wie bei der *Gesetzgebung* auf dem *Berge Sinai* - an ein Phänomen GOTTES. GOTT *erscheint aber nicht* auf dieser Terra, auch nicht auf anderen Planeten. Seine KONDITION ist dazu nicht geeignet.

Eure Theologie redet den Menschen ein, daß GOTT allwissend und allmächtig ist. Mit diesen Fähigkeiten könnte Er den Menschen reich oder arm machen oder seine Feinde zerschmettern. In diesem Glauben flehen Millionen GOTT an, ihnen auf diese oder jene Weise zu helfen. Welch ein *Irrtum!* Der Mensch *vertritt* auf Erden die ALLMACHT über diese Dinge. Der Mensch zerschmettert die Feinde oder übt Rache an den Schwächeren. Der Mensch versetzt sich in Reichtum oder läßt den Nächsten kaltblütig sterben. Es geschieht *nichts* in dieser Weise, daß man sagen *könnte*: "Das hat GOTT getan."

Diese Feststellung gibt den Atheisten mächtig Wasser auf ihre Mühlen. Sie sehen darin die Bestätigung, daß GOTT eine Phantasiegestalt sei, vor der man sich nicht zu fürchten braucht und vor der man auch keine Achtung zu beweisen hat. Ich muß leider zugeben, daß diese Atheisten *in gewisser Hinsicht recht haben*. Aber die Wirklichkeit sieht doch ganz anders aus. Weil der Mensch nicht nur in diesem Erdenleben lebt, sondern *geistig* in einer *anderen Welt* und darüber hinaus noch in anderen Welten, ist er der *Rechenschaft* voll und ganz ausgesetzt, nur, daß der Zeitpunkt ein anderer ist, als er ihn abstimmen möchte. Die Strafe *entzieht sich* der menschlichen Beobachtung, solange der Mensch in der Materie seine Bewährung absolviert.

Das ist die Aufgabe der Theologie. Sie hat sich nicht allein mit GOTT auseinanderzusetzen, sondern mit dem gigantischen Leben im ganzen Universum. Der Himmel darf von der Theologie *nicht verfälscht werden*, auch nicht die ewige Existenz der menschlichen Seele. Was die Theologie nicht darüber weiß, muß sie mit allen Mitteln *erforschen!* Die Theologie darf deshalb nicht vor den spirituellen Möglichkeiten zurückschrecken.

- Die *Medialität* ist der *Grundstoff* und die tatsächliche *Grundlage* der Erforschung jener Bereiche, die den *Geist* betreffen.

Die Theologie will weiter ohne Wasser kochen. Das ist eine Unmöglichkeit in religiösen und geistigen Belangen. *Unnatürliches Verhalten* führt auch zu *unnatürlichen Ergebnissen*. Aus diesem Grund sind eure Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der *Metaphysik*, insbesondere der gesamten *Geisteswissenschaft*, zweideutiger Art. Diese Ergebnisse sind entweder erschreckend negativ oder bewunderungswürdig positiv. Doch man darf hieraus keine Fehlschlüsse ziehen. *Natürliches Verhalten* wird auch zu *natürlichen Ergebnissen* führen.

Allein die Ovationen, die man einem bekannten Künstler entgegenbringt, sind *unnatürlich*. Man kann die Hochachtung vor der Leistung auch auf eine *natürliche* Weise bezeugen. Ebenso sind die Ovationen, die man allem GÖTTLICHEN entgegenbringt, *unnatürlich*, d. h. *übertrieben* und *unlogisch*. Die Theologie geht nämlich von der Vorstellung aus, daß das geistige Reich gegenüber dem materiellen Reich *geheimnisvoll*, *mystisch* und *phantastisch* sei. Hierzu muß ich betonen, daß jede Lebensform im ganzen Universum durchaus *natürlich* ist. Auch GOTT und Seine *Mitarbeiter* sind *natürlich*. Das geistige Dasein gehört ebenso zum Lebensbereich GOTTES wie das Dasein auf allen Sternen Seiner Schöpfung.

Es besteht nicht der geringste Grund dafür, das *Dasein des Geistes* als etwas *Unnormales* zu betrachten. Es gibt keinen Grund dafür, diese beiden Welten voneinander *zu trennen*, indem man das Leben in der Materie für *normal* hält und das Leben in geistigen Bereichen für außergewöhnlich, d. h. *unnormale*. Wenn jemand stirbt, so begibt er sich keinesfalls in ein geheimnisvolles Dasein. Er führt sein Leben nur in einem anderen Bereich fort, das *andere* Möglichkeiten und auch *andere* Gesetze hat. Aber niemals ist das Leben jenseits des Grabes unbegreiflich oder unnatürlich. Diese Ansicht wird durch die großen Religionen geradezu *gezüchtet*.

Es ist schon seit Jahrtausenden bei euch der Fall bzw. an der Tagesordnung, daß die Priester - die doch auch *nur Menschen* sind - für *ungewöhnlich* und *verehrungswürdig* gehalten werden. Wir sind der Ansicht, daß kein Mensch im ganzen Universum berechtigt ist, in Stellvertretung GOTTES unnatürliche Verehrungsaktionen in Anspruch zu nehmen. Das ist *Blasphemie* und zeugt von einer grenzenlosen Unwissenheit über die tatsächliche GRÖSSE des SCHÖPFERS. Nicht einmal CHRISTUS, der für euch Erdenmenschen die *wirkliche* Stellvertretung GOTTES *innehat*, wagte es, Verehrungsaktionen in Anspruch zu nehmen, im Gegenteil - er nahm die Folter und den bitteren Tod auf sich.

Ihr müßt einsehen, daß die Theologie große Fehler macht. Sie trägt die Schuld am *Atheismus*, aus dem der *Kommunismus* entstanden ist. Die Theologie *verfälscht* das Angesicht GOTTES und interessiert sich nicht weiter für das Leben nach dem Tode. Was gibt es da für einen Unterschied zwischen einem Atheismus und einer Unwahrheit auf dem gleichen Gebiet? Der Atheismus lehnt die Existenz GOTTES und das Weiterleben im Jenseits konsequent ab. Die Theologie lehnt jede Verbindung mit den Bereichen des Jenseits ab. Die Theologie macht sich von GOTT und dem Weiterleben jenseits der Materie ein *eigenes Bild*, je nach menschlicher Auffassung und Phantasie, *ohne* die Meinung der im Jenseits *lebenden* Menschen anzuhören.

Wo bleibt da die Logik?

Ich will euch eine Parabel dazu erzählen: Nehmen wir an, daß eine Gruppe von mutigen Menschen eine Reise nach dem Mars unternimmt und dort gut ankommt, aber nicht mehr von dort nach der Erde zurück kann. Eine andere Gruppe von geltungsbedürftigen Menschen machten sich von den auf dem Mars lebenden Menschen allerlei phantastische Vorstellungen, z. B. ob sie noch am Leben sind, oder ob sie dort herzlich aufgenommen worden sind, kurzum, sie halten es für überflüssig, durch Spezialfunk mit ihnen Verbindung aufzunehmen, um sie *selbst* darüber zu befragen. In Wirklichkeit versuchen die auf dem Mars lebenden Menschen *mit allen Mitteln* eine Funkverbindung mit der Erde herzustellen, aber auf der Erde *reagiert man nicht darauf*, man *ignoriert* sie einfach, weil man *glaubt*, daß eine solche Verbindung *nicht möglich* sei. Aber die geltungsbedürftigen Erdenmenschen wollen der Erdenmenschheit etwas über den Mars berichten - und nun lassen sie ihrer Phantasie vollen Lauf. Sie erfinden die tollsten Dinge, die sie als "Wahrheit" *ausgeben*, und es gibt genug Leute, die ihnen bedingungslos *alles glauben*, während andere den Schwindel *erkennen* und sich von der ganzen Angelegenheit *angewidert abwenden*. So, meine lieben Freunde, sieht es mit den göttlichen Spekulationen bei euch aus.

Eure Theologie verlangt vom Menschen einen *bedingungslosen* Glauben an das, was *vorge-setzt* wird. Jede Kritik ist *Ketzerei*, und *jede Logik ist verboten*. An der "Gotteslehre" darf nicht gezweifelt werden, sie genießt die größte Immunität, die es je gegeben hat. ... Wir sind der Meinung, daß es *nicht* darauf ankommt, an göttliche Wunder zu glauben, sondern, daß es weit wichtiger ist, *jede Existenz* im ganzen Universum, selbst die kleinste unsichtbare Strahlung oder Schwingung als absolute, *natürliche Selbstverständlichkeit* zu akzeptieren. Alles, was in die Existenz gerufen ist, bleibt eine Selbstverständlichkeit, wobei nur zu beachten ist, daß keine Entgleisungen vorkommen, die der Aufwärtsentwicklung des Weltenplanes schaden.

- Wenn ein Mensch das *innere Bedürfnis* hat, zu GOTT *zu beten*, so braucht er sich dessen nicht zu schämen, denn es ist durchaus natürlich. Aber er braucht sich deshalb nicht

albern und irrsinnig zu benehmen, im Glauben, daß er damit einen besseren Eindruck auf die geistige Welt macht.

Wieder eine Parabel dazu: Ein Arbeiter befindet sich in finanziellen Schwierigkeiten. Er möchte zum Fabrikbesitzer, um ihn um eine Geldzulage zu bitten. Aber er wird gar nicht so weit vorgelassen, weil der Fabrikbesitzer seine Angestellten hat, die ihn vertreten. - *Auch GOTT läßt sich vertreten!* - Endlich gelingt es dem Arbeiter, seinen Abteilungsleiter zu sprechen. Nun wirft er sich vor diesem auf den Boden, ringt die Hände und jammert in allen Tonarten, während der Text, den er stammelt, für solche Fälle schon hundertmal auswendig gelernt wurde. Der Abteilungsleiter glaubt, es mit einem *Verrückten* zu tun zu haben, und er *entläßt ihn* aus der Fabrik, damit nicht noch andere davon angesteckt werden.

CHRISTUS sprach in Gleichnissen. Ich sehe mich veranlaßt, *das gleiche zu tun*, weil ich erfahren habe, daß ihr außerordentlich *schwer* von Begriff seid.

Jetzt komme ich zum "Jenseits". Das Wort hat es in sich!

Was darüber schon gelacht und gespottet worden ist, wird jeder von euch selbst bestätigen können. Warum eigentlich? - Was hat euch das Jenseits getan?

Was heißt das eigentlich: "Das Jenseits?"

Ich gebrauche das Wort "Jenseits", weil es in eurem Sprachgebrauch üblich ist. In Wirklichkeit akzeptiere ich diesen Ausdruck *nicht*, weil er für den tatsächlichen Begriff *nicht paßt*. Das Wort "Jenseits" *trennt* eure Welt von der Welt des Geistes! Ihr vergeßt dabei, daß die Welt des Geistes *tief in eure Welt hineinragt*, so daß von einer absoluten Trennung gar nicht die Rede sein kann. Es gibt keinen in der Materie lebenden Menschen, der nicht *Tag und Nacht* geistig mit der Welt des Geistes *verbunden* ist.

- Jeder menschliche *Gedanke* ist ein Prozeß, der sich bereits im sogenannten Jenseits vollzieht.
- Jedes körperliche *Gefühl* und jeder *Bewußtseinsvorgang* ist mit der Welt des Geistes *verbunden*, so, wie die Elektrizität im Weltall vorhanden ist und *trotzdem* durch Draht und Maschinen geleitet werden kann.
- Auch *das Jenseits gehört zum Diesseits*, mit dem es eine große universelle Einheit darstellt. Diese Einheit weist nur zwei verschiedene Merkmale auf, nämlich den *Geist im Astralkörper* und den *Geist im Materiekörper*. Der Geist *wechselt* von einem Körper in den anderen; es sind Wechselbeziehungen, die keinesfalls einen Begriff, wie das Wort "Jenseits" ihn darstellt, rechtfertigen.

Kein Wunder, daß der Mensch unwillkürlich davor zurückschreckt, wenn er durch diesen Begriff "Jenseits" auf den Gedanken gebracht wird, daß sein Geist einer völlig von ihm getrennten Welt gegenübersteht. Ihr müßt wissen, daß das Geistige Reich *ein Teil eurer Welt ist*, daß es mit zum menschlichen Leben gehört.

Das Leben könnt ihr *nicht auslöschen*. Es ist eine KRAFT GOTTES. Aber ihr könnt das Leben vom materiellen Körper *trennen*, sofern ihr den Körper für den Geist, der das Leben ist, *unbenutzbar* macht. Aber *das* ist eine Sünde! Darum heißt es in eurer Heiligen Schrift:

- "Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden."

Das heißt, ihr sollt *nicht* durch *mutwilliges* Töten, den Geist vom Körper scheiden. *Unsinnigerweise* haben die Priester diese Bibelstelle - wie viele andere - nach *ihrer* Auffassung ausgelegt, denn: *GOTT fügt keine Ehen zusammen!* Die Menschen suchen sich ihre Lebensgefährten selbst!

Was geschieht also, wenn der Mensch *geboren* wird?

Darüber schweigt die Theologie...

- Eine im Geistigen Reich lebende Seele *wird auf Null geschaltet*. Sie paßt sich dem Kind an und tritt eine *Bewährungsprobe* im irdischen Dasein an. Völlig *unbelastet* durch die Erfahrungen im früheren Leben hat sie Gelegenheit, sich neu zu orientieren. Aus früheren Leben hat sie eine *charakterliche* Entwicklung erreicht, die ihr *geblieben ist*. An diese Entwicklung kann sie weiter anknüpfen.

Was geschieht, wenn ein Mensch *stirbt*?

Darüber schweigt die Theologie...

- Eine in der Materie lebende Seele wird vom materiellen Körper *abgeschaltet*. Die geistige Verbindung reißt ab. Damit beginnt das *selbständige Leben* in einem Geistkörper, der aus *immateriellen* Baustoffen und Kleinstbausteinen des Universums aufgebaut ist. Er hat *alle Organe*, die der materielle Körper auch hat. In diesem Körper muß die Seele von ihren irdischen Erfahrungen einen rechten Gebrauch machen, damit sie sich in der *großen Gemeinschaft* und in der *Schöpfungssphäre* bewähren kann. Sie muß geistig am Plane GOTTES fleißig mitwirken. Die geistige Verbindung zu einem materiellen Körper ist dann nur noch zeitweise und unter gewissen Bedingungen möglich. Es ist nicht mehr der eigene Materiekörper, sondern es kann *jeder andere* menschliche Körper sein, der noch benutzbar ist - und den man in diesem Falle ein "Medium" nennt.

Wie kann etwas jenseitig sein, wenn es absolut zur Existenz des Menschen *gehört*? Es ist *nicht* eine andere Seite des Lebens, sondern die Entkörpernten leben zum größten Teil *mitten unter euch* und nehmen stärksten Anteil an jedem Geschehen auf der Terra, das sie nur aus einer *anderen Perspektive sehen*. Für sie gibt es *kein materielles Hindernis*, sie durchdringen alle Wände. Es ist für die Erdenmenschheit außerordentlich wichtig, das alles zu wissen.

- Es darf *keinen blinden* Glauben geben!
- Der Gottglaube gehört an die *erste Stelle* der empirischen Wissenschaft.

Die Kirchen bzw. die Theologie haben in Zukunft dafür zu sorgen, daß an die Stelle des blinden Vertrauens zum Glauben und an die Stelle des Zweifels am blinden Glauben das objektive Wissen tritt, das *nicht den geringsten Zweifel übrigläßt*. Dieses objektive Wissen zu erarbeiten, ist kein Unding. Die entsprechenden Vorarbeiten sind in der ganzen Welt schon seit Jahrtausenden geleistet worden. Diese Ergebnisse sind zur Auswertung *überreif*. Es ist unerhörte *Böswilligkeit* und strafbare *Ignoranz*, wenn an diesem Material vorübergegangen wird.

- Ich sagte schon früher einmal, daß *dieses Wissen nicht* zur Theologie gehört, sondern zur allgemeinen internationalen Naturwissenschaft. Demnach gehört dieses Wissen in die Hörsäle der Universitäten!

Der Frieden ist *ein Anrecht* jedes Erdenmenschen, er ist eine Forderung, wie die Ernährung auf diesem Planeten. Der Frieden auf dieser Terra und das gegenseitige Verstehen der Rassen hängen von dem *Wissen* und dem weltweiten *Verständnis* der menschlichen Existenz im Universum ab. Erst wenn in den Hörsälen und in allen Korridoren der Universitäten über dieses Thema nicht mehr gelacht und gespottet wird, kann ein *Dauerfrieden* zustande kommen. So wie es heute noch bei euch aussieht, wird jeder Mensch, der sich *ernsthaft* damit befaßt, für einen Idioten gehalten, der nicht fähig ist, sich der Zeit anzupassen.

Die moderne Entwicklung hat *nichts* mit den Wahrheiten zu tun, die von der Zeit *völlig unabhängig* sind und *ewige Gültigkeit* besitzen. Wahrheit ist und bleibt Wahrheit, auch wenn die "moderne Entwicklung" diese Wahrheiten *nicht sehen möchte*, weil sie der atheistischen Ansicht im Wege stehen.

- Der *Atheismus* hält die Höherentwicklung der Erdenmenschheit beträchtlich auf. Er greift tief in die Politik ein und verführt die Machthaber zu Entschlüssen, die sie einmal schwer bereuen müssen.

Eine Grabrede (Aus einer Rede von ASHTAR SHERAN, Weltenlehrer der Santiner.)

Wenn ein Erdenmensch stirbt, so ist das für euch ein trauriges, ja *schauriges* Ereignis. Der Pfarrer hält eine Grabrede, und die Hinterbliebenen des Verstorbenen stehen weiter vor einem Mysterium, weiter vor einer schrecklichen Ungewißheit und haben keine Ahnung, was eigentlich wirklich geschehen ist. Aus diesem Grunde fühle ich mich veranlaßt, auch einmal eine Grabrede zu halten, obgleich ich kein Pfarrer bin. Aber so sollte wenigstens eine Grabrede für die Hinterbliebenen sein, wenn sie der Wahrheit Ehre machen soll:

Liebe Brüder und Schwestern, ich muß euch so anreden, weil der (irdische) Mensch aus der großen Familie der Menschheit stammt, die im ganzen göttlichen Universum lebt und deren Angehörige in vielen Häusern ihre Wohnung haben. Wir stehen vor dem Sarg eines Menschen und ich frage euch: "Was ist geschehen?" Es ist etwas geschehen, was jedem Menschen, ohne Ausnahme, geschehen wird und seit Äonen von Jahren immer wieder geschehen ist. Es ist also ein *völlig natürlicher* Vorgang, der nichts mit einem Mysterium zu tun hat. Warum dann so erschrocken, wenn es sich um einen derartig natürlichen Vorgang handelt?

Kein Mensch, kein Wissenschaftler ist imstande, diesen Prozeß zu verhindern. Wenn der Körper seine Funktionen nicht mehr ausführen kann, ist das Werkzeug für die Seele *unbrauchbar*. Aber es gibt Philosophen und Besserwisser, die da behaupten: daß das Bewußtsein an die Materie *gebunden ist*. Wo haben diese Denker dieses Wissen her? Doch nur aus der *Vermutung*, weil das Bewußtsein sich nicht mehr äußern kann. Wer kann jedoch durch eine Trompete blasen, wenn sie kaputt ist? Wer will deshalb behaupten, daß der Trompeter nicht mehr existiert? Natürlich braucht der Trompeter ein anderes Instrument, wenn er Töne von sich geben will - und es kann sogar ein ähnliches Instrument sein. Einmal wird er wieder eine Trompete in die Hand bekommen, und er wird dann dieses Instrument vielleicht noch besser spielen können oder es wiederum vernachlässigen. In jedem Falle ist der Tod ein natürliches Ereignis, selbst wenn es sich um einen Unfall oder um den Ausgang einer Krankheit handelt.

- Der Mensch wird *nicht* von GOTT abgerufen, sondern die Uhr, d. h. die Zeit ist abgelaufen, weil der Körper *nicht mehr funktionsfähig ist*.

Die Theologen haben sich allerlei ausgedacht und es der Nachwelt überliefert. Aber diese Überlegungen *stimmen nicht*, sie sind *frei erfunden*. Man muß auch beim Tode die Theorie von der Praxis unterscheiden. Die Praxis ist *weit* von der Theorie entfernt!

- Wer hat schon je *bewiesen*, daß das Bewußtsein zur Materie gehört bzw. daß die Materie das Bewußtsein *hervorbringt*?
- Wer will behaupten, daß die Gedanken etwas Sichtbares und Greifbares darstellen, weil ihr eine Schallplatte oder ein Tonband habt?
- Wo sind die Molekel oder Elektronen, *die das Denken ausmachen*?

Der Gedanke, der zum Bewußtsein gehört, ist ein *fertiges* Produkt von *Mikrovibrationen*, die zum Bewußtsein gehören und durch ein *funktionsfähiges* Nervensystem geleitet werden können. Was nützt es einem Menschen, wenn er durch eine Querschnittslähmung an beiden Beinen gelähmt ist - er kann hundertmal den festen Gedanken in seinem Bewußtsein hervorbringen, das eine oder andere Bein zu heben, es wird ihm nicht gelingen. Doch wenn er seine Beine nicht mehr bewegen kann, wer will darum behaupten, daß dieser Wunsch, dieser Gedanke, dieser Befehl an die Muskeln und Nerven seiner Beine deshalb überhaupt nicht vorhanden ist? Nun, ich will euch sagen, daß das Bewußtsein *ganz* vom Körper getrennt sein kann. Es hat seine Existenz *auch ohne* die Reaktion eines Körpers!

Wenn nun bei einem Toten *der ganze Körper nicht mehr reagiert*, ja nicht eine einzige Zelle mehr auf das Bewußtsein reagiert, so hat das *nichts* mit dem Bewußtsein selbst etwas zu tun.

- Das Bewußtsein ist *lebendig*, es bedeutet *das Leben*. Darum *lebt* ein jeder Tote, auch wenn der Körper nicht mehr zur Verfügung steht.
- Das Bewußtsein kann sich durch einen *unbrauchbaren Körper nicht mehr* bemerkbar machen.

Ihr werdet mir entgegenhalten, daß eure Wissenschaftler dieses Geheimnis vom Tode bestimmt geklärt haben müssen. Sie haben das Leben nach dem Tode keinesfalls einstimmig bestätigt. Wer sagt euch aber, daß diese Wissenschaftler *überhaupt fähig sind*, eine derartige logische Folgerung zu ziehen? Dieselben Wissenschaftler setzen ihre ganze Denkkraft für die Vernichtung der Menschheit ein: Sie denken über superlative Vernichtungsmöglichkeiten nach. Sie spielen der Politik die Machtmittel zur Weltbeherrschung in die Hand. Sie bereiten alle Kriege vor. Sie dulden, daß der Mensch gefährliche Gifte mißbraucht. Sie beweisen täglich, daß sie gefährliche Feinde des Lebens und der gesamten Existenz der Terra sind.

Dasselbe *blinde* Vertrauen, daß ihr dem philosophischen Unsinn der Theologen entgegenbringt, die sich ein Dogma nach dem anderen ausdenken, bringt ihr auch den Wissenschaftlern entgegen. Ja darüber hinaus, seid ihr willens und bereit, den Politikern und Soziologen jede Überlegung abzunehmen, weil ihr *annehmt*, daß sie *logischer denken können* als ihr alle zusammen.

Die *Praxis* in eurer Welt *beweist*, ob die Theorie richtig oder verkehrt ist. Die Praxis in eurer Welt *beweist*, daß sich eure verantwortlichen Denker von *einem Irrtum in den anderen* begeben. Wer nicht einmal über den Tod positiv Bescheid weiß, der kann auch nicht logisch denken, weil er zwangsläufig in allen Fragen des Lebens zu *falschen* Resultaten kommen *muß*.

Er kann wohl eine Gemeinheit gegen die Menschen aushecken, er kann etwas Großartiges erfinden, er kann rechnen und sich die Technik oder Naturwissenschaft zunutze machen, aber er kann in letzter Konsequenz *nicht die richtige Schlußfolgerung ziehen*, weil das Resultat seine ganze bisherige Einstellung zum Leben glatt über den Haufen wirft.

- Der geringste Zweifel an GOTT und an das Weiterleben nach dem Tode verurteilt den Mensch zur *Unlogik in allen anderen Daseinsfragen*.

Wenn ein Pfarrer eine Grabrede hält, so spricht er selbstverständlich von der Seele des Menschen. Aber ich weiß, daß diese Pfarrer und Theologen *überhaupt keine rechte Vorstellung von der Seele haben*. Sie sind fast alle der Meinung, daß die Seele beim Tode des Menschen *einschläft* und noch nicht einmal träumt, sondern in tiefer Bewußtlosigkeit verharrt. Doch, so GOTT will, werden Milliarden von Seelen an einem unbestimmbaren Jüngsten Tag alle nacheinander - oder vielleicht auf einmal - geweckt. Dann werden in einer unerhörten Gerichtsverhandlung mehr als die Hälfte in feurige, flüssige Glut getaucht, wo sie ewig schmoren und brodeln, während ein verschwindend kleiner Teil in den Himmel aufgenommen wird, der eine Stätte von unerhörtem Saus und Braus darstellt, ein Vergnügen ohne Ende... *Noch schlimmer* ist die Vorstellung, daß die Seelen neben der Verwesung im Grabe ruhen.

Du lieber Himmel! Wenn ihr nur eine Ahnung hättet, was das für ein *entsetzlich unlogischer Unsinn ist!* Es ist einfach haarsträubend, wie erwachsene Menschen an einen derartigen Unsinn glauben können und ihn obendrein noch *fanatisch verteidigen* und verbreiten. Die klare Antwort darauf gab euch ein Stellvertreter GOTTES, nämlich CHRISTUS. Er sagte zu seinem Mitgekreuzigten: "Wahrlich, ich sage dir, *heute noch* wirst du mit mir

im Paradiese sein." Natürlich ist das Paradies eine gute Sphäre im Geistigen Reich. Da ist von einem "Jüngsten Tag" überhaupt keine Rede.

- Der "Jüngste Tag" ist der Tag des irdischen Hinscheidens.

Es ist der feierliche Eintritt in das geistige Leben. Es ist der große Tag der *Rückkehr* in die *tatsächliche Grundkondition* des ganzen Menschendaseins. Das kann und hat auch eure Praxis erwiesen und ist täglich nachweisbar.

Die zurückgebliebenen Rassen, ich meine die Naturvölker in den Urwäldern, sind *besser orientiert* als die meisten Hochschulprofessoren. Sie *wissen* von der Existenz auf der anderen Daseinsebene. Sie haben *täglich Kontakt* mit dieser geistigen Seite der lebendigen Welt. Sie haben nur Angst vor der Rache ihrer Verstorbenen, die sich bei ihnen immer wieder melden. Aber eure Hochschulprofessoren sagen dazu, daß diese Naturmenschen *nicht richtig denken können* und sich diese geistige Seite der Welt *nur einbilden*. Aber diese Hochschulprofessoren und Schulgelehrten können diese Einbildung im Hirn nie und nimmer nachweisen - und damit sind wir wieder bei der *vagen Vermutung*. Doch die *Praxis beweist*, ob die Vermutung richtig oder verkehrt ist. Zu Abermillionen haben die naturverbundenen Völker die gleiche Erfahrung gemacht, auch wenn sie *räumlich weit voneinander getrennt sind*.

Die Existenz der Seele mit ihrem Bewußtsein ist in der ganzen Welt und bei jedem Menschen *nachzuweisen*. Man darf nur nicht den Fehler machen, diese Seele oder das Bewußtsein *im Hirn* des Menschen selbst zu suchen. Das Hirn ist nur ein *stofflicher Leiter zwischen Seele und Körper*. Jede Zelle des Hirns reagiert auf ganz bestimmte Vorgänge im kosmischen Bewußtsein des Menschen, oder es telegraphiert körperliche Reize zurück.

Betrachten wir einmal eine große Sekte, die sich ganz und gar auf die Bibel stützt. Ihre Auslegung betrifft den Jüngsten Tag, an dem fast die ganze Menschheit in das Höllenfeuer kommen soll. Diese Sekte hat einen Umfang, der nicht begreiflich ist. Millionen von Menschen glauben *bedingungslos* diese *unsinnige Auslegung*, für die es nicht einen einzigen *praktischen* Beweis gibt. Aber sie glauben nicht deshalb daran, weil sie durch ihre eigene Logik davon überzeugt sind, sondern weil es labile, kritiklose Menschen sind, die einen *Frömmigkeitstick* haben und sich maßlos vor dem Höllenpfehl fürchten, in dem sie einmal schmoren sollen. Sie glauben aus Angst, denn Feuer tut weh; man weiß, was Brandwunden bedeuten, noch schlimmer, wenn man dabei nicht mehr sterben kann. Wir nennen das gemeine *Angstmacherei*! Wenn der Mensch auf diese Unlogik hereinfällt, dann kann man mit ihm machen, was man will. Man kann ihn sogar *zum Fanatiker erziehen* und ihn überall einsetzen, weil er aufgrund seiner Unlogik nicht fähig ist, über diese Dinge objektiv zu urteilen.

Ich weiß, daß man meine Erklärungen ebenfalls verdammen wird. Man wird in Kirchenkreisen darüber reden und sagen, daß es Ketzerei aus der Hölle sei.

Aber ich appelliere nur an eure Vernunft, und wo diese Vernunft nicht vorhanden ist, da werden auch meine Worte vergebens sein.

Ich tue indessen nur meine hohe Pflicht.

Die Wahrheit über den Tod (Rede von ASHTAR SHERAN, Weltenlehrer der Santiner.)

Der "Tod" ist ein Wort, sein Begriff ist *falsch*. Ihr versteht unter Tod eine völlige Auflösung von Geist und Körper. Es gibt aber keine völlige Auflösung, sondern in allen Fällen nur eine *Umwandlung*. Es gibt auch im ganzen Universum bzw. im ganzen All *kein Nichts*.

- Das Bewußtsein mit allen Denkprozessen wird *nicht* durch das Hirn hervorgebracht, sondern nur *hindurchgeleitet*. Hier liegt der Kardinalirrtum!

Der Tod wird von euch leider als eine große Ungewißheit angesehen. Doch der menschliche Tod ist eine Gewißheit. Als besonderes Merkmal stößt der Tod eines organischen Körpers seine unsichtbaren Kräfte ab. Diese Kräfte haben den Körper regiert. Wer *leidet*, weil er sich vor dem Tod *fürchtet*, der hat *keine Erkenntnis*, die ihm hilft; er lebt in einer Welt der falschen Vorstellung, in einer Welt der Lüge.

Anmerkung: Ein Philosoph war der Ansicht, daß der *Durchschnittsmensch* sich nicht mit dem Tode abfinden kann und aus diesem Grunde sich eine Unzahl von Philosophien und Theologien geschaffen hat. Alle diese Philosophien tragen den Stempel der Furcht vor dem Tode. Die Theologie sei jedoch eine *Zuflucht* vor der Todesangst, also ein *schwacher* Trost.

Diese Ungewißheit ist der größte und folgenschwerste Irrtum, den es überhaupt geben kann. Diese Ungewißheit baut eine falsche Welt gegen den PLAN GOTTES auf und regiert sie durch den Irrtum. Ich kann nicht die rechten Worte finden, diesen entsetzlichen Zustand näher zu beschreiben. Was dadurch der Menschheit zugemutet wird, ist die reine Hölle.

Es ist bei allen meinen Erklärungen erforderlich, daß ich mich streng an euren Wortschatz halte, um überhaupt verstanden zu werden.

Es ist dringend erforderlich, daß die Erdenmenschheit die Wahrheit über den Tod erfährt. Es ist eine *heilige Pflicht* und Aufgabe einer wissenschaftlichen Aufklärung, die der Hygiene absolut gleichkommt; denn es ist *ein Dienst an der Seele des Menschen*. In dieser wichtigen Angelegenheit ist die Theologie ein völliger und verantwortungsloser Versager. Die Wissenschaft muß hier ein für alle mal Ordnung schaffen, sonst kann sich die Erdenmenschheit nicht aus den Fesseln der gegenseitigen Todfeindschaft befreien.

Ich bin überzeugt, daß die Hälfte der Menschheit aus den Krankenhäusern entlassen werden kann, wenn über den Tod endlich Klarheit herrscht. Das ist jedoch wiederum ein Grund, weshalb sich die Mediziner gegen meine Erklärungen mit aller Macht sträuben werden, sofern es keine Idealisten, d. h. wirkliche Diener GOTTES an der Menschheit sind.

Die Staatsführungen sind der Ansicht, daß der Tod das beste Mittel darstellt, die Völker und Menschen nach ihrem Willen *gefügig* zu machen. Aus diesem Grunde sind die Staatsführungen auch nicht an der entsprechenden Aufklärung über den wirklichen Tod besonders interessiert. Im Gegenteil, die Staatsführungen sind mehr dafür, daß sich der Mensch weiter vor dem Tod und seiner schaurigen Ungewißheit fürchtet.

Ich rufe jedem zu, sich über diesen Zustand mit allen Mitteln Gewißheit zu verschaffen!

Natürlich ist der Tod ein Zustand, der sich aus der Perspektive des materiellen Daseins nicht so leicht erkennen läßt. Aber die Toten leben! Sie sind *nicht* so grenzenlos von euch getrennt, daß sie nicht *in gewissen Grenzen* Kunde von sich geben können. Ihr habt schon sehr schwere Dinge erforschen können, und gegen diese ist die Erforschung des ewigen Lebens eine Kleinigkeit. Wendet den gleichen Ehrgeiz an diese großartige Aufgabe, und ihr werdet auch dabei Erfolg haben. Vieles ist schon auf diesem Gebiet geleistet worden.

Ihr seid leider im Schlepptau *mutmaßlicher* Philosophien. Ihr könnt keine Philosophien gebrauchen, sie nützen euch überhaupt nichts. Aber ihr braucht *Wahrheit*, reale Tatsachen, um friedlich miteinander auszukommen und euch geistig und körperlich höher zu entwickeln.

Der wirkliche Mensch, so wie er geplant ist, sieht ganz anders aus: Ihr befindet euch im Gegensatz zu den Menschheiten anderer Sterne noch in einem Zustand der *sadistischen Unmenschlichkeit*. Nehmt die *besten* Menschen unter euch zum Vorbild und begreift, daß die Menschlichkeit bei diesen Vorbildern erst ihren Anfang hat.

- Wer über den Tod keine Gewißheit hat, der ist geistig in einer Dunkelheit, die ihn fast keine Wahrheit erkennen läßt.

Da beschäftigen sich *angeblich* intelligente Menschen mit der Kriegsvorbereitung. Sie erfinden Waffen, um die Menschheit demnächst in Massen zu vernichten. Sie sind Ingenieure des Todes und des Verderbens. Aber sie selbst haben keine blasse Ahnung, was der Tod in Wirklichkeit für ein Zustand ist. Wenn sie darüber Bescheid *wüßten*, würden sie sich sehr dumm vorkommen und darüber hinaus ihr ganzes Denken und Tun verabscheuen.

Nun werdet ihr mir entgegenhalten, daß sich ein bedrohter Staat gegen den Feind wehren und sichern muß. Ja, so wie ihr euch die Welt *in Unkenntnis* der wichtigsten Fragen und Antworten *aufgebaut* habt, ist das schon zu verstehen, obgleich es keinesfalls richtig ist. Bevor ihr also diesen feindseligen Zustand überhaupt ändern könnt, müßt ihr daran gehen, die Unkenntnis über den Tod zu beseitigen. Das ist *wahre Friedensbewegung!*

Nur die *Aufklärung* kann diese Welt noch ändern; denn die Unkenntnis über die wichtigsten Belange der Menschheit führt euch nur noch weiter in das Labyrinth der Feindschaft und in die superlative Vernichtung. Die *Unkenntnis* hat euch in diese Situation gebracht. *Das* ist die Wurzel des Welt Übels! Ihr müßt deshalb das Übel an der Wurzel packen und die Unkenntnis durch die Erkenntnis ersetzen. Nur auf diese Weise hört die Feindschaft auf; nur auf diese Weise könnt ihr eure Fehlentwicklung richtig erkennen. Wenn ihr das geschafft habt, so könnt ihr eure Waffen vernichten; denn ihre Sinnlosigkeit wird euch dann offenbar.

Der Tod und seine Bedrohung sind das wichtigste Merkmal eures ganzen Daseins. Milliarden werden erarbeitet und für diesen Zweck verwendet. Die Folgen sind unabsehbar in ihren wirklichen Ausmaßen, die ihr auf dem geistigen Sektor des Lebens gar nicht übersehen könnt. Wenn *der Tod* die wichtigste Rolle bei euch spielt, so fragen wir uns, welche Rolle *das Leben* eigentlich bei euch spielt, wenn es so untergeordnet ist?

Anmerkung: ASHTAR SHERAN ist an seiner Sprache deutlich zu erkennen. Er ist ein *Weltenlehrer* von Format. Wer seine Botschaften *kennt*, der wird auch jede Fälschung unterscheiden können.

Verschiedene Staatsführungen beschäftigen sich damit, ob die *Todesstrafe* vertretbar sei. Aber die gleichen Staatsführungen fragen *nicht* danach, ob die Todesstrafe für ganze Völker oder sogar für die ganze Menschheit vertretbar ist. Diese Todesstrafe richtet sich *nicht* gegen Verbrecher, sondern gegen unschuldige Menschen, ja sogar gegen Kinder. Auf welche Weise soll eine Staatsführung oder eine Parteiführung sich darüber klar werden, ob ihre idealistischen Bestrebungen und Ziele auch wirklich richtig sind, wenn sie nicht einmal eine Ahnung vom *Wesen des Menschen* hat und nicht das geringste vom *Tode des Menschen* weiß? Da werden Regierungssysteme geschaffen und Gesetze erlassen, ohne zu wissen, was der Mensch in Wirklichkeit ist, wo sein eigentliches Ziel liegt.

- Für den Tod braucht kein Mensch *zu leben* und *zu lernen*, das ist *unlogische Sinnlosigkeit!*

Nehmen wir nur ein Beispiel zur Hand: Ein gefeierter Soziologe entwirft Pläne für die Zukunft der Menschheit auf dieser Terra. Das alles erscheint logisch und erstrebenswert zu sein. Man feilt diese Vorschläge weiter aus und gründet darauf eine Staatsführung. Nun glaubt man tatsächlich, daß diese soziologische Meisterarbeit der beste Weg zum Fortschritt der Massen sei. Wie sieht jedoch die Wirklichkeit aus der Perspektive der Wahrheit aus? - Der erwähnte Soziologe hat keine Ahnung von der wirklichen *universellen Existenz* des Menschen. Er kannte die Wahrheit *nicht*. Er wußte *nichts* vom Leben und vom Zweck des Menschen und ebensowenig vom Tode, den er für ein bewußtloses Nichts hielt. Er hatte nur Kenntnis von dem, was ihm *vor den Augen stand*. Er kannte nichts Unsichtbares, wußte noch nicht einmal um das Geheimnis der atomaren Kräfte. Er kannte nicht die Möglichkeit des

Fernsehens, noch die Möglichkeiten hochgeschossener Satelliten. Er war kaum ein Naturwissenschaftler, am wenigsten ein Psychologe. Er war in Wirklichkeit ein unzufriedener, unaufgeklärter, größtenteils unerwünschter Mensch, der sich Gedanken um eine bessere Zukunft der Menschheit machte, aber nichts von dieser Menschheit wußte, als daß es ihr auf Erden nicht gerade gut ging, mit Ausnahme einiger, die in Saus und Braus auf Kosten anderer lebten.

Dieser Soziologe stellte einen *Menschheitsplan* auf. Er wagte sich an ein Problem, dessen Materie er nicht kannte: Er *glaubte nicht* an GOTT, noch an ein Weiterleben nach dem Tode. Er *verleugnete* die Seele des Menschen und hielt das ganze Erdenleben eines Menschen nur für eine in sich begrenzte Zeitspanne, deren Anfang mit der Geburt beginnt und mit dem Tode völlig endet. Er wußte *nicht*, daß andere Sterne auch noch Lebensmöglichkeiten bieten können. ... Mit diesen mangelhaften Erkenntnissen sah er das Erdenleben der Menschheit nur aus der Perspektive von arm und reich: Er wollte zwischen diesen Gegensätzen einen Ausgleich schaffen, indem der Reiche zu Gunsten der Armen auf den Privatbesitz verzichten sollte. Sein Menschheitsplan wurde *nicht* durch die LIEBE zum Menschen diktiert, sondern aus *Haß gegen den Reichtum* - und aus *Verachtung gegen die Kirchen*, deren Unaufrichtigkeit ihn anwiderte.

Ich wende mich an jeden *vernünftig* denkenden Menschen. – Ich frage:

- Wie ist es möglich und vertretbar, daß ein Mensch *die Zukunft einer ganzen Menschheit entwirft*, den Weg vorzeichnet und die Mittel zur Verwirklichung bestimmt, wenn er vom Menschen und von der Menschheit und dem Schöpfungsplan *so gut wie gar nichts weiß*?

Die unabsehbaren Folgen einer derartig leichtsinnigen Betrachtung spürt ihr heute schon in der ganzen Welt. Ihr werdet die Folgen aber erst richtig zu spüren bekommen, wenn dieser falsch vorgezeichneten Entwicklung nicht mit allen Mitteln energisch Einhalt geboten wird.

Was wußte dieser Soziologe von der tatsächlichen *Aufgabe*, die dem Menschen in seinem Erdenleben gestellt ist? - Was wußte er von der *Reinkarnation*? - Was wußte er *vom Leben nach der Entkörperung* und von der *Rechenschaft* für sein Erdenleben, die von ihm in den geistigen Bereichen unbedingt gefordert wird?

Mit diesen Zukunftsversprechen für die Menschheit konnte er *nur bei den Unwissenden* einen Erfolg haben. Unwissende gibt es in der *Mehrzahl*, daher der durchschlagende Erfolg. Sie denken genauso wie er. Sie kennen die Wahrheit *nicht* und lassen sich vom versprochenen Glanz des Irrtums blenden. Dieser Soziologe wollte der Menschheit einen Himmel bieten, einen Himmel auf Erden, da er einen Himmel im Geistigen Reich für reine Phantasie hielt.

- Der Tod des Menschen ist die Geburt in einer neuen Form.

Es ist der "Jüngste Tag", der *Tag des Abschieds* von der greifbaren Materie. Doch die Materie bleibt für ihn *trotzdem sichtbar*. Es ist ein Umtausch zweier Lebensformen, die doch eine Welt bilden. Die materielle Welt wird als eine Schule verlassen.

Der Entkörperte kann sich mit Überlichtgeschwindigkeit bewegen. Er besitzt fortan die *Geschwindigkeit des Gedankens*, wenn er die *Freiheit hat*, d. h. nicht durch ein schlechtes Erdenleben an die Erde gebunden ist. Dieses Ziel kann er nur erreichen, wenn er geistig den Grad der Entwicklung erreicht hat, der ihm diese Freiheit bietet.

Anmerkung: Die Flügel der Engel sind *geistige Symbole der Freiheit*. Die Gestalt der Engel wird meistens falsch gedeutet. Es ist durchaus nichts Lächerliches daran. Auch handelt es sich um keine Phantasiegebilde.

- Schafft mehr Klarheit über den Tod des Menschen und ihr löst euer ganzes Erdenproblem!

Nur so werdet ihr dem Tod den Schrecken nehmen. Die völlige Unkenntnis vom Leben und Tod des Menschen verführt das Denken des Menschen zu *unlogischen* und *menschenfeindlichen* Auswüchsen. Der Soziologe hatte keine Bedenken gegen jede brutale Gewaltanwendung zum Zwecke der Zielerreichung.

Ein *vernichtetes Staatsregime* hatte erst kürzlich keine Bedenken gegen jede Unmenschlichkeit, da es keine Ahnung vom Leben und deshalb auch keine Achtung vor dem Leben, vom Wirken und vom Tode hatte. Der grauenhafte Tod sollte seinen Fraß bekommen. Der Tod wurde so verachtet, wie man ihn haßte. Millionen von Menschen wurden gepeinigt, indem man sie verhungern ließ und sie vereitert und demoralisiert, ja entmenscht vergaste und dann dem Feuer überlieferte. Es waren Familien mit Frauen und Kindern. Das alles konnte geschehen, weil die Menschen keine Ahnung von der *Wirklichkeit* der menschlichen Lebensformen und Lebensaufgabe haben, und weil sich die Wissenschaftler dieser Aufgabe entziehen. Das alles, weil sie *nichts* vom Leben und vom Tode *jenseits ihrer Interessen* wissen wollen.

Ich prophezeie euch, daß diese entsetzlichen Greuel *noch weit übertroffen werden können*, wenn ihr keine Klarheit über dieses Problem des Menschen schafft. Der östliche Teil Deutschlands ist bereits dabei (1962), dieses negative Denken *fortzusetzen* und in die Tat umzusetzen. Diese Staatsführung schließt sich diesem Vorbild einer *Gottlosigkeit* und *Erkenntnislosigkeit* an und wird es nach und nach noch übertreffen, wenn keine Erkenntnis folgt. Der Mensch ist, wenn seine Existenz nur von der Geburt auf Erden bis zum Tod auf Erden reicht, nicht mehr wert als Fleisch, das von den Würmern gefressen wird oder durch Feuer zu Asche verbrennt. Der Inhalt dieses Fleisches, die *unsterbliche Feinsubstanz* des Lebens und Bewusstseins ist angeblich unerforscht und unerkannt, ja wird von der Elite der Wissenschaft einfach geleugnet.

Der Friedenswille der Völker kann sich niemals durchsetzen, wenn der Geist im Menschen nicht als das erkannt wird, was er wirklich ist. Ihr habt keinen Respekt vor der Unsterblichkeit eures Geistes, den ihr *nur* in *Denkmälern* und *Nachrufen* anerkennt. Die Rechenschaft, die von euch allen gefordert wird, ist keine leere Drohung, sondern das Fundament einer göttlichen Ordnung und universellen Gerechtigkeit.

Männer und Frauen der Wissenschaft: Ich fordere euch auf, zur Selbsthilfe zu schreiten. Verlaßt euch nicht allein auf die Theologie! Die Theologie unternimmt in dieser Sache *nicht einen Schritt* zur Wahrheit. Sie hat sich eine falsche Vorstellung geschaffen, von der sie nicht abgeht, auch wenn man bereits ahnt, daß sie nicht stimmt. Man ist zufrieden, wenn recht viele Menschen ihren Beitrag zur Kirche leisten oder ihr Vermögen als Erbschaft hinterlassen. Die großen Religionen versprechen etwas, das der Mensch nicht so leicht nachprüfen kann.

- Die Erlösung durch das Blut des MESSIAS ist ein Dogma!

Verlaßt euch *nicht* auf solche Dogmen! Sie sind *nur Philosophie*, die euch *keine* Wahrheit und auch *keine* Sicherheit bietet. Wenn die Wissenschaft dieser Erde einen Anspruch auf Ehre und Gewissen erhebt, so appelliere ich an diese angebliche Ehre und erst recht an das fragwürdige Gewissen.

Die Ignoranz bringt diese Menschheit unweigerlich an den Abgrund. Der *Hochmut* der sogenannten Intellektuellen ist eine *Weltgefahr*!

Niemand kann den *geistigen* Bereichen ausweichen!

Dort werden viele Menschenseelen keine ruhige Sekunde finden; denn dort macht ihr euch Selbstvorwürfe, daß ihr in der wichtigsten Sache eures ganzen Lebens völlig versagt habt. Wem wollt ihr dann den Vorwurf machen? Wollt ihr alles nur darauf abschieben, daß eure Lehrer versagt haben? Weder Geld noch Ruhm kann euch glücklich machen; denn *keine* Seele versäumt das, was ihr aufgrund ihrer Entwicklung *zusteht*. Was nicht auf Erden erfüllt wird, kann das Geistige Reich geben.

Wenn ihr auf keine Stimme eines Propheten hört, so hört endlich auf die Stimme, die von Menschen stammt, die in ihrer Entwicklung *weit voraus sind*. Ihr wollt den unterentwickelten Völkern helfen, sie unterstützen und beraten. Wir betrachten *euch alle* als unterentwickelte Menschen und wollen euch

ebenfalls unterstützen und beraten. Darum nehmt unseren Rat an! Der Weg, der uns zu euch führt ist zwar *ungewöhnlich*, aber er ist *notwendig*, um das Mysterium der unsterblichen Seele zu begreifen.

Unsere *Vorsichtsmaßnahmen* sind vollauf berechtigt, weil wir eure Mentalität und euer Denken genau studiert haben. Kein Mensch will unnötig zu viel riskieren - wir auch nicht! In der Bibel könnt ihr lesen, daß ein CHERUB zum Propheten sprach... Ein CHERUB *spricht wiederum* zu euch. Wer will das bezweifeln? - Ihr wollt nicht begreifen, daß wir durch das Weltall zu anderen Sternen reisen, aber ihr selbst gebt bereits Milliarden für die gleichen Absichten aus. Ihr wollt nicht einsehen, daß wir bereits das können, was ihr euch wünscht. Jedenfalls haben wir in der Erkenntnis der Kräftebeherrschung einen gewaltigen Vorsprung. Wenn wir eure Terra *nicht* nach euren Wünschen und Vorstellungen betreten, so haben wir sehr gute Gründe dafür. Doch das alles kann sich in Zukunft noch ändern.

Anmerkung: Für uns besteht immer noch ein Geheimnis, da die *Santiner* nicht aus ihren Raumschiffen aussteigen und sich persönlich mit uns aussprechen. Hierüber geben sie uns keine befriedigende Antwort, sondern weichen dieser Frage immer wieder aus. Das bringt dieses Problem in Mißkredit. Trotzdem sind diese Botschaften *echt*; sie beweisen dem Laien jedoch sehr wenig, weil er durch den *Pessimismus* und durch die *Skepsis der Journalisten* beeinflusst wird.

Wir sind immer noch damit beschäftigt, die *enormen Schäden zu beseitigen*, die durch den *Atomtest* entstanden sind: Der sogenannte "Van-Allen-Strahlungsgürtel", der die Rotation der Terra reguliert, ist durch die Explosion einer Stratosphärenbombe verletzt worden. Wenn wir nicht durch unsere magnetischen Möglichkeiten eingreifen würden, hätte die Terra schon Rotationsabweichungen zu spüren bekommen. Die Erdenmenscheit hat Dinge unternommen, die unser Programm über den Haufen geworfen haben.

Eine Blasphemie (Rede von ASHTAR SHERAN, Weltenlehrer der Santiner.)

Wenn sich die Politik *gegen* die Menschheit richtet, so ist sie keineswegs wählerisch. Sie stellt alles in ihren Dienst, was der Bedrohung und Vernichtung dient. Es gibt aber auch *geistige Waffen*, die ebenso vernichtend wirken. In dieser Hinsicht ist der *Rote Kommunismus* führend. Er bereitet für die Massen eine *geistige* Speise, die *voller Gift* ist. Wer sie genießt, geht zugrunde. Ihr werdet es wahrscheinlich nicht glauben, wenn ich euch sage, daß geistige *Intelligenzen* dahinterstehen, die im Dienst der Zerstörung arbeiten. Was weiß der *Rote Kommunismus* vom geistigen *Gegenpol* zum Guten?

Jeder Mensch kommt in Situationen, wo ihm keine Medizin mehr hilft. Jeder Mensch kann in eine Verzweiflung geraten, die ihm die letzte Hoffnung nimmt. An was soll sich ein solcher Mensch noch halten, wenn ihm der einzige, wahre Halt im Leben genommen worden ist?

Der *Rote Kommunismus* nimmt jedem Menschen, der sich davon beeinflussen läßt, den allerletzten Halt, ja sogar die Achtung und Bestätigung vor sich selbst. Die Absicht besteht darin, die Menschen im Staatsgebilde so *hörig* zu machen, daß sie als die höchste Stelle ihres Denkvermögens den Staat ansehen, d. h. die Repräsentation des Staates, der seine Vertreter hat. Die Regierung ist nicht nur "Gottes Stellvertreter", sie ist demnach "Gott" selbst, der über Tod und Leben gebietet. Wo ist die sichtbare Hand, die einen Menschen verurteilt und nach Sibirien schickt? Der Staat ist eine solche sichtbare Hand. Er hat die Macht dazu. Und das soll der Menschheit beweisen, daß die Regierung die höchste Macht auf Erden ist.

Dabei wird das Universum ganz vergessen.
Ebenso sind die *geistigen Bereiche* ganz ausgelassen worden.

Leider hat die Menschheit so wenige Vorkenntnisse, daß sie diese Blasphemie überhaupt nicht übersehen kann. Die Wahrheit ist ihr fremd. Die Mehrheit, die in dieser Schule *groß wird*, akzeptiert diese Gottlosigkeit und Anmaßung, ja sie bewundert tatsächlich den Unsinn. Wo keine Maßstäbe vorhanden sind, kann auch nichts gemessen werden. Das Volk *hat keine Maßstäbe*, und die Regierung wird auch keine Maßstäbe zulassen.

- So kommt es, daß ein Mensch von GOTT verlassen ist, weil er sich von Ihm *losgesagt* hat. Es *fehlt* die geistige Verbundenheit zum SCHÖPFER und zu Seiner geistigen Welt.

Immer wieder zeigt es sich, daß der Erdenmensch *sehr träge* im Denken ist. Er richtet sein Augenmerk *zu stark* auf die Materie, Er *sperrt sich* gegen das unsichtbare Wirken geistiger Bereiche. Die Beeinflussung durch erkenntnislose Lehrer ist so stark, daß der *Hochmut* an Stelle der *Demut* tritt.

Das Weltall ist so unfäßbar groß, daß der Mensch dagegen in seiner Winzigkeit allen Grund hat, demütig zu sein. Aber er tut es nicht! Er *sperrt* sein Denken gegen diese Tatsache. Er weigert sich gegen die Feststellung, daß er einer majestätischen GRÖSSE gegenübersteht. Er *lacht* über das Unfaßbare, das ihm eigentlich diese Ehrfurcht und diese Demut abfordert.

Durch diese *Sperre*, die durch einen schlechten Willen und durch einen Eigensinn zustande kommt, wird selbstverständlich die Logik untergraben. Das Resultat ist nur noch das, was *andere* ihm vorge-rechnet haben. Er bemüht sich nicht um eine *eigene* Feststellung, ob die Rechnung stimmt. Doch wer nicht nachrechnet, muß die Rechnung bezahlen, selbst wenn er das Letzte dafür hergeben muß. Die *kommunistische* Regierung verlangt vom Menschen tatsächlich das Letzte, nämlich den inneren Anstand und die Achtung vor dem genialen SCHÖPFER, der wegen seiner unfäßbaren GRÖSSE des GEISTES nicht begriffen werden kann.

Anmerkung: Die Astronomie nimmt aufgrund genauer Berechnungen an, daß es im Weltall mindestens die unvorstellbare Zahl von 10^{21} Sonnen gibt.

Hochmut ist ein Zustand, bei dem man die Selbstkontrolle verliert. Wenn aber zum Hochmut noch ein *Fanatismus* hinzukommt, dann bildet sich der Mensch Dinge ein, die gar nicht existieren. Er erfindet

eine Philosophie der Unwahrheit, die in ihrer Formulierung ein Blendwerk des Teufels ist. Nur so ist es möglich, daß der *Kommunismus* zur Blasphemie kommt.

- Der *Kommunismus* ist demnach der prophezeite *Anti-Christ*.

Blasphemie hat nichts mit einer Wissenschaft zu tun, auch wenn man ihr den Namen "Wissenschaftlicher Atheismus" gibt. Für die Blasphemie, d. h. für die Gottlosigkeit ist keine Wissenschaft zuständig; denn die Wissenschaft ist eine *Naturerkenntnis*. Die Blasphemie ist jedoch *keine* Naturerkenntnis, sondern das Gegenteil - nämlich eine absolute *Erkenntnislosigkeit*. Wer auf diese Infamie hereinfällt, ist nicht allein zu bedauern, sondern der muß tatsächlich böse veranlagt sein. In jedem Menschen ist ein göttliches Gesetz verankert, das ihn von jedem Tier unterscheidet und ihm eine Vorrangstellung im Universum einräumt. Dieses Gesetz ist aber *zugleich* eine *wirkende Kraft*.

Durch die Blasphemie beraubt sich der Mensch dieser *wirkenden Kraft*, wie sie bei allen *Kranken, Pflegebedürftigen, Operierten* und *Verzweifelten* in Erscheinung tritt, welche selbst durch erfahrene Ärzte als eine "wunderbare Glaubenskraft" bezeichnet wird. Diese großartige *kosmische Kraft*, mit der der Mensch sonst in Verbindung steht, tritt an *Wallfahrtsorten* deutlich in Erscheinung.

Was glaubt ihr, welche Kräfte in *Lourdes* oder in *Fatima* zutage treten?
Meint ihr, daß es aufgrund einer Blasphemie geschieht?

Dieser Lehrstuhl, den der *Kommunismus* auf seinen Universitäten gegründet hat, heißt in Wirklichkeit: "Lehrstuhl der Blasphemie", d. h. mit anderen Worten: "Lehrstuhl der Dummheit". Das Material dazu wird *böswillig verdreht* und aus *Haß* gegen den Menschen *mutwillig ausgelegt*. Dieses Material greift selbstverständlich die Bibel an ihren schwachen Punkten an. Aber ich sage euch, daß *diese* schwachen Punkte *auch* anders ausgelegt werden können, nämlich durch die objektive Wahrheit, wie ich es schon öfters getan habe.

Der *schwächste* Punkt ist die *Gesetzgebung* auf dem Berge Sinai; denn auf diesem Berg soll GOTT mit Mose persönlich gesprochen haben... Ihr besitzt auf eurer Terra bereits Weltraumraketen. Ihr habt bereits eine Raumschifferfahrung, die ihr "Ufologie" nennt. Das Material eurer Beobachtungen ist ausreichend genug, um zu wissen, wie unsere Raumschiffe äußerlich beschaffen sind. An Hand dieser Beweisdokumente könnt ihr einwandfrei feststellen, daß auf dem Berge Sinai ein außerirdisches Raumschiff gelandet ist. Unsere Vorfahren, die *Santiner*, haben euch eine *Gesetzgebung* überbracht.

Dazu bedarf es keiner "Fakultät der Blasphemie", weil GOTT *nicht selbst* mit Mose gesprochen hat. Dafür hat Mose etwa 40 Tage lang in einem unserer Raumschiffe seine Belehrungen erhalten. Wir verkünden die *göttlichen Richtlinien* und wir verkünden Seine Herrlichkeit.

- Diese Gesetze, die wir damals an die Menschheit dieser Terra überbracht haben, sind *auch heute noch gültig!*

Es ist eine Lüge, wenn man behaupten will, daß diese Gesetze von *Mose* und seinen Priestern ausgeklügelt worden sind. Was die *Bücher Mose* betrifft, so sind darin Richtlinien enthalten, die allerdings *keine Gültigkeit* haben und *doch* in die Heilige Schrift hineingekommen sind. Doch die Bibel ist ein Beweis unserer Existenz, und wir wollen *beweisen, daß ihr euch irrt*.

- Wenn die Erdenmenschheit sich durch den böswilligen Unsinn einiger *Parteifanatiker* beeinflussen läßt, so schlägt sie blind folgend den Weg zum Untergang ein.

Ich warne euch deshalb: *Hände weg von der Blasphemie!*

Wir haben nichts einzuwenden, wenn ihr eure Kirchenreligion *reformiert*. Wir begrüßen jeden Schritt zur Wahrheit. Aber wir sind zutiefst erschüttert, wenn wir sehen, daß ihr das *allerletzte* Band zwischen GOTT und dem Menschen zerstören wollt. Erkennt: Mit dieser Maßnahme entlarvt der *Ungeist* und

Widersacher GOTTES seine unheimliche Tätigkeit. Er macht sich *an die Macht* der *negativen* Regierungen, um so sein Ziel zu erreichen.

Der "Lehrstuhl des Irrtums" hat die Aufgabe, den Menschen *regierungshörig* und *parteihörig* zu machen. Er hat *nichts* mit der Wissenschaft und *auch nichts* mit der Theologie zu tun. Es ist eine anarchistische Anklage gegen GOTT! Eine Anklage gegen die Kirchen und Religionen, wäre noch zu verstehen. Aber eine Anklage gegen den SCHAFFENDEN GEIST, der den Menschen geschaffen hat, damit die Schöpfung einen Sinn hat, ist nicht mehr akzeptabel. - Ihr solltet euch schämen!

Bei dieser Anklage werden *sämtliche Belastungszeugen* zugelassen, die geeignet sind, durch Verrat oder Lüge, durch Unkenntnis oder Böswilligkeit gegen GOTT auszusagen. Es gibt aber *keine Entlastungszeugen*, da diese in keiner Weise angehört, noch zugelassen werden. Im Gegenteil - jeder Entlastungszeuge von Bedeutung läuft dabei Gefahr, mit *verurteilt* zu werden. Der wirkliche Zweck dieser Aktion ist die *Gleichschaltung* der Erdenmenschheit auf ein Niveau, das absoluten Gehorsam und absolute Kritiklosigkeit gegenüber der herrschenden Klasse zeigen soll.

- Der *Atheismus* bedroht selbstverständlich die Moral. Mithin verhindert er das Verantwortungsgefühl und die Nächstenliebe. Ein Zustand, den man als barbarisches Heidentum bezeichnen kann. Das ist ein Rückschritt in die Zeiten, die eigentlich eine Mahnung sein sollten.

Die Bibel weist einige Stellen auf, wo von einem *Endkampf* zwischen Gut und Böse die Rede ist. Das ist nicht ganz aus der Luft gegriffen. Die Erdenmenschheit schlägt Wege ein, die einen solchen Endkampf unweigerlich hervorrufen. Zwar werden die guten Kräfte dabei siegen, aber es wird sich nicht vermeiden lassen, daß die Erdenmenschheit für diesen Frevel eine ungeheure Buße bezahlen muß. Man kann aber den *Machthabern* des *Roten Kommunismus* diese Akademie der böswilligen Verdrehung leider nicht verbieten. Aus diesem Grunde können nur alle Kräfte wachgerufen werden, die diese Akademie der Entmenschung bloßstellen.

Wir müssen zugeben, daß die Biologie gewisse Erkenntnisse gewonnen hat. Besonders in *Sowjetrußland* ist die Forschung weit vorgeschritten. Doch das Wissen über die organische Materie reicht leider nicht aus, den Menschen zu analysieren. Der Mensch hat eben eine *geistige* Struktur, die auf die herkömmliche Weise nicht erkannt werden kann. Aus diesem Grunde befindet sich die Wissenschaft in einem *Irrtum*. Sie hat aber keine Möglichkeit, aus diesem Irrtum herauszukommen, weil die Wahrheit *staatsfeindlich* wird. Man *verhindert absichtlich* jede entsprechende Forschung, die Aussicht hat, hier einen Wandel zu schaffen. Wenn euch diese Dinge nicht gesagt werden, so müssen *wir* das jetzt tun, auch wenn man dagegen wettern wird.

Es gibt keinen Menschen im ganzen Universum, der das Kräftespiel und die herrschende Intelligenz innerhalb der Schöpfung einigermaßen kennt. Das geniale Zusammenspiel der einzelnen Mikro- und Makrosysteme ist so gewaltig und *aufeinander abgestimmt*, daß es nicht erfaßt werden kann, weil das Fassungsvermögen einer ganzen universellen Menschheit dazu nicht ausreicht.

Hier *kapituliert* die Menschheit resigniert.
Hier tritt die *Ohnmacht* der Menschheit deutlich zutage!

Der Mensch schlägt deshalb das Tor einfach zu, hinter dem sich GOTT befindet, weil er das LICHT GOTTES und Seine WEISHEIT *nicht ertragen kann*. Die Menschheit hat einen Zipfel der göttlichen Schöpfung gelüftet - und schon wird sie größenwahnsinnig. Wie sollte das erst ausgehen, wenn dieselbe Menschheit noch einen weiteren Zipfel der Schöpfung anhebt?

Der SCHÖPFER ist ein großer, schaffender GEIST und keine Phantasiegestalt.
Er ist auch nicht materiell vorhanden.

Der Mensch hat aus sehr guten Gründen einen *materiellen* Körper, der ihm *zusätzlich* in der Welt der Materie ein vortreffliches Werkzeug ist und ohne den er mit der Materie nichts anfangen könnte, selbst wenn der Geist noch so groß wäre.

Aus diesem Grunde schafft der Mensch mit der Materie das, was GOTT selbst *nicht* auf Erden kann, weil Er keinen entsprechenden Körper dafür hat.

Die Menschheit ist für das irdische Schaffen in gewisser Hinsicht GOTTES "Stellvertreter", hat aber die hohe Verpflichtung, den PLAN GOTTES zu verwirklichen - und *nicht* das Gegenteil zu bewirken!

Anmerkung: Der "*Sowjetrussische Dialektische Materialismus*" behauptet - ohne jeden Beweis - daß die Materie *ewig sei*. Auf diese Weise soll der Menschheit weisgemacht werden, daß die Materie *keinen* SCHÖPFER hat.

Die internationale Wissenschaft hat aus der Schätzung von *Meteoriten* festgestellt, daß das Alter der Weltmaterie z. B. etwa 4950 Millionen Jahre beträgt. Es wird aber angenommen, daß man davon 150 Millionen Jahre nicht genau bestimmen kann.

Eine Erklärung über das Leben (Eine Rede von ASHTAR SHERAN, Weltenlehrer der Santiner.)

Es ist natürlich, daß wir aufgrund *unserer eigenen* Erkenntnisse der Erdenmenschheit Auskünfte über viele Lebensfragen geben. Das ist ein Freundschaftsdienst für den Fortschritt der menschlichen Bruderschaft im Universum.

In eurer Sprache existiert das Wort "Leben". Doch in unserer Sprache haben wir für das Leben mehrere Bezeichnungen. Damit will ich sagen, daß euer Begriff vom Leben nicht genügend spezialisiert ist. Wenn ich an eure Erkenntnisse anknüpfen will, so gibt es schon eine Unterscheidung zwischen einem *vegetativen* und einem *beseelten* Leben.

- Eine Pflanze *lebt*, aber sie hat *kein* Bewußtsein, obwohl sie sich bewegen kann. Doch der Mensch *lebt mit* einem Bewußtsein, obwohl sowohl der Mensch als auch die Pflanze *lebendig* sind. Das Bewußtsein ist also etwas ganz *Besonderes* im Lebensprozeß.

Wir sind imstande, einen menschlichen Körper durch unsere medizinische Wissenschaft jahrelang am Leben zu erhalten, obwohl das Bewußtsein den Körper verlassen hat. Ein solcher Körper ist *entseelt*, aber der Lebensprozeß im materiellen Körper vollzieht sich künstlich weiter. Wir haben jedoch festgestellt, daß das Bewußtsein, das den erwähnten Körper verlassen hat, *außerhalb* des Körpers existiert, aber nicht mehr in den Körper zurückgebracht werden konnte, weil die Trennung zwischen Körper und Geist *endgültig* vollzogen war.

Unser Bewußtsein kann aber unseren lebenden Körper mit Hilfe einer Strahlenvorrichtung *zeitweise verlassen* und auch wieder in den Körper zurückkehren. Auf unseren Reisen durch den Kosmos können wir uns mit Hilfe einer ähnlichen Vorrichtung *dematerialisieren* und *rematerialisieren*. Bei diesem Vorgang rücken die Atomsysteme *weit auseinander*. Der Vorgang vollzieht sich im Bruchteil einer Sekunde, also schneller als ein Pulsschlag. Das Bewußtsein wird davon nicht betroffen, es existiert *unabhängig* vom materiellen Körper. Beim Exodus der Seele wird das Bewußtsein *vorübergehend* ausgeschaltet, aber es findet sich bald in der neuen Situation zurecht.

Anmerkung: An dieser Stelle *widerlegt* ASHTAR SHERAN die Ansicht des *Dialektischen Materialismus*, daß das Bewußtsein an die Materie gebunden sei. Dieser Irrtum ist aus *politischer Absicht* publiziert worden.

Eure *Erkenntnisse* hinsichtlich des Lebens sind noch *sehr mangelhaft*. Jedenfalls kann die Materie *kein Ich-Bewusstsein* hervorbringen. Doch der Mensch *hat* ein solches Ich-Bewusstsein. Es wird *nicht* durch das Hirn erzeugt, sondern steht nur mit dem Hirn *in Verbindung*. Wir haben hierüber sehr genaue Erkenntnisse. Doch es ist uns leider wegen der Schwierigkeit der Verständigung nicht möglich, ein so umfangreiches Wissen zu erläutern. Ihr werdet auch von selbst dahinterkommen, wenn ihr euch auf den richtigen Weg begeben. Es ist sehr, sehr wichtig, daß gerade in dieser Hinsicht bei euch Klarheit geschaffen wird, weil die Erdenmenschheit durch diesen *Irrtum* des "Materie-Bewußtseins" zu einer völlig falschen Beurteilung des menschlichen Lebens und Daseins kommt.

Die Ordnungslehre beschäftigt sich mit der Frage, ob die Welt ein Ganzes oder die Summe vieler, zufällig zusammengewürfelter Einzeldinge sei. Die Antwort kann nur sein, daß die Ordnung dem *Kausalgesetz* folgen muß: Hiernach ist GOTT die *Ursache* der Schöpfung. Das Universum ist Seine *Wirkung*. Die Einzeldinge als Wirkung bilden in der Ursache ein Ganzes.

- Die Ordnung wird aber *gestört* durch den *negativen Gegenpol*, der überall *desorganisiert* und letzten Endes alles, ja *sich selbst zerstört*.

Wir geben zu, daß die Erdenmenschheit hinsichtlich der Materie sehr bedeutende Erkenntnisse aufzuweisen hat. Wir bewundern die Anlagen, welche installiert worden sind, um der Materie noch weitere Erkenntnisse abzurufen. Das alles geschieht nach dem PLAN GOTTES, dagegen ist nichts einzuwenden. Aber ihr *sträubt* euch sonderbarer Weise *gegen* das Bestehen einer *Geistigen Welt*. Das ist *nicht* im PLAN des SCHÖPFERS vorgesehen. Ihr habt Millionen von stichhaltigen Beweisen für die

Existenz einer *Geistigen Welt* in euren Händen, aber ihr legt und deutet diese Beweise falsch aus. Wenn man will, kann man *jede* Sache in ein *anderes* Licht rücken.

Anmerkung: Freunde eines spiritualistischen Kreises in *Hannover* schrieben uns unaufgefordert folgende Zeilen:
"Uns wurde auch gesagt, daß die Bücher von ASHTAR SHERAN *irrtumslose Wahrheit seien* und er der *Wegbereiter* der Neuen Zeit sei. Dieses wurde uns ohne Anfrage gesagt."

Ihr müßt berücksichtigen, daß alle Dinge im ganzen Universum *zweipolig* sind. Jedes Ding hat sein entsprechendes Gegenstück. Auf diesem Prinzip beruht auch die Vermehrung. Es gibt daher auch eine *Antimaterie*, deren Energie anders gepolt ist als bei den materiellen Atomen. Ihr habt selbst in dieser Richtung schon einige Forschungsergebnisse gewonnen. Warum sträubt ihr euch nun anzuerkennen, daß es eine *Antiwelt* gibt, in der der Mensch ein andersgepoltes Dasein führt?

Das sogenannte "Jenseits" ist selbstverständlich der *Gegenpol* zum Diesseits. Seine Antimaterie ist genauso stabil wie eure Diesseitsmaterie. Hieran kann es doch gar keinen Zweifel geben. Eure Wissenschaftler sind völlig einseitig, wenn sie *diese* physikalischen und metaphysischen Tatsachen nicht in Betracht ziehen. Es ist bei euch so, daß die Sucht nach Macht, nach Ruhm und Geld *größer ist* als der Wunsch nach echter Lebenserkenntnis.

GOTT ist nicht so allmächtig in dem Sinne, wie es theologisch dargestellt wird. Er ist der GESETZ-GEBER, aber Er selbst rollt keinen Stein vom Berge! Ohne Gesetze gäbe es kein Atom und keine Antimaterie. Der geistige BEFEHL, der zwingend ist, *darin* liegt die MACHT GOTTES, *übertrifft alles*, was im Universum existiert.

So, wie es ein *Leben* auf den *vielen* Sternen gibt, so gibt es selbstverständlich auch ein "*Antileben*" in jenen Regionen, die außerhalb der Sternmaterie liegen. So, wie es eine *Gravitation* gibt, so gibt es natürlich auch eine *Antigravitation*, die zur Antiwelt gehört. Wir machen uns diese enormen Tatsachen zunutze, indem wir die gewaltigen *Antikräfte mitbenutzen*, sie wirken sich *viel stärker* aus, als jene Kräfte, die innerhalb der Sternmaterie wirksam sind.

Anmerkung: ASHTAR SHERAN spricht von einer "Sternmaterie" und von einer "Antimaterie". Wenn das Bewußtsein des Menschen nach russischer Auffassung unbedingt an die Materie gebunden ist, kann das Bewußtsein des Menschen selbstverständlich nach dem Tode an die Antimaterie gebunden sein.

Bei dieser Gelegenheit will ich nur erwähnen, daß die Relativitätstheorie *nicht in allen* Punkten stimmt. Es wurde nicht das Gesetz der Perspektive berücksichtigt. Dagegen haben wir eine große Hochachtung vor dem Forscher *Professor Dr. Werner Heisenberg*, dessen wohlüberlegte Formel auch uns zusagt.

$$\boxed{Y \cup \frac{d}{dx} \cup \Psi + l^2 \gamma^5 \Psi \left(\Psi + \gamma^{11} \gamma^5 \Psi \right) = 0}$$

Die Weltformel lautet: *Es gibt kein Unmöglich!*

Es gibt Leben, das sich den Bedingungen anderer Sterne *angepaßt* hat. Die Organe haben sich entsprechend darauf eingestellt und entwickelt. Ihr dürft deshalb *euren* Organismus *nicht* als einen einheitlichen Lebensmaßstab für das ganze Universum betrachten. Ihr dürft nicht annehmen, daß auf anderen Sternen kein menschliches Leben oder sonstiges organisches Leben sein kann, weil die dortigen Lebensbedingungen *nicht den euren* voll entsprechen.

Frage: Wir möchten gerne wissen, ob es auf dem *Planeten Venus* menschliches Leben gibt, da bisher immer nur von einer *Raumstation* die Rede war.

Antwort: Es ist für euch schwer zu begreifen, weil so manches dagegen spricht. Aber es gibt menschliches Leben *auch* auf dem Kern der Venus. Wir ziehen es jedoch vor, darüber keine näheren Erklärungen abzugeben, weil eure Entwicklung ein *solches Leben nicht begreifen läßt*. Auf der *Raumstation* in der Nähe der Venus befinden sich allerdings *Santiner*, die sich den dortigen Verhältnissen gut angepaßt haben.

Einwand: Satellitenmessungen haben aber ergeben, daß auf der Venus eine große Hitze herrscht, die ein Leben auf der Venus unwahrscheinlich erscheinen läßt.

Antwort: Die Venus ist von einer sehr dicken Wolkenschicht umgeben. Diese Wolkenschicht *dämpft* die Sonnenwärme und auch das Sonnenlicht. Die Messungen der Sonde betreffen den Raum, der sich außerhalb dieser Wolkendecke befindet. Doch in dieser Zone hat die Reflexion der Wolkendecke ihre stärkste Wirkung. Die amerikanische Sonde erfaßte deshalb das zurückgespiegelte Sonnenlicht.

Anmerkung: Der Nobelpreisträger Professor Joshua Lederberg sagt:

"Es würde unvorsichtig sein, wenn man die Möglichkeit seltsamer Lebensformen, z. B. *ohne* Wasser, *ohne* Sauerstoff oder bei *extremen* Temperaturen, etwa zwischen minus 100° C oder über plus 250° C, ausschließen würde.

Es gibt ein *außerordentlich vielseitiges Leben* im ganzen Universum, das in vielen Fällen das Leben auf der Terra unvorstellbar übertrifft; denn die Existenzmöglichkeiten sind auf der Terra noch längst nicht so ideal, wie ihr annehmt. Allein die starke Gravitation ist hinderlich. Da ihr das Leben auf anderen Sternen noch nicht erforscht noch je gesehen habt, ist eure ganze Betrachtungsweise in dieser Sache *völlig einseitig*. Hinzu kommt der Umstand, daß ihr euch als die "höchsten Wesen" im ganzen Universum betrachtet und völlig ausschließt, daß es noch ein Leben geben kann, das *weit darüber* steht. Zu diesem überragenden Leben, zu dieser Tatsache gehört auch ein überragendes BEWUSSTSEIN, eine hohe INTELLIGENZ, mit der ihr euch *nicht vergleichen könnt*.

Das alles klingt deprimierend. Aber ihr müßt es zur Kenntnis nehmen; denn euer Hochmut macht vor *keinem* Leben halt, er tötet die Menschheit in einer absolut bestialischen und verantwortungslosen Weise. Die wenigen Anstrengungen, die gemacht werden, das Leben zu erhalten, sind relativ gering gegen die Nichtachtung des Lebens, daß sie kaum ins Gewicht fallen.

Wie eure Wissenschaft bereits festgestellt hat, leben ungeheure Mengen von *Bakterien* in den Ölquellen der Erde. *Auch das* ist eine Lebensform, die kein Mensch auf der Erde für annähernd möglich gehalten hatte. Aber die *Weltformel* behält somit recht: *Es gibt kein Unmöglich*, wenn es sich um Lebensformen oder um Bewusstseinsformen handelt.



Bild: Abbildung eines Beweisstückes für ein außerirdisches Leben. Diese Vergrößerung zeigt eine Mikrobe, die sich im Orgueil-Meteoriten befand. Ein derartiger Aufbau ist auf unserer Erde unbekannt. Im Orgueil-Meteoriten entdeckte man Mikrofossilien einer unbekannten Erde. In der Mitte des Objektes, das sich im Meteoriten befand, ist ein Kern, der sechsseitig aussieht. In Wirklichkeit hat er jedoch 10 oder 12 Oberflächen. Der Durchmesser des Objektes, das eine außerirdische Lebensform darstellt, beträgt etwa 3/100 Millimeter.

Der Spiralnebel, die sogenannte *Milchstraße*, enthält etwa *100 Milliarden Fixsterne*, d. h., Sonnen. Hierzu kommen noch die Planeten, Kometen und Monde. Das ganze Universum ist nicht zu schätzen, aber es enthält weit *über 10 Milliarden solcher Milchstraßensysteme*. Die wenigsten Menschen auf eurer Terra haben eine Ahnung von dieser gewaltigen Ausdehnung. Aus diesem Grunde machen sie

sich auch keine Gedanken darüber, ob es noch ein außerirdisches Leben geben kann. Aber die Theologie sollte doch wenigstens davon eine Ahnung haben.

Wir begrüßen jedoch eure Bemühungen, gerade durch eure eigenen Raumschiffinteressen, dem Leben auf anderen Sternen näher zu kommen. Die *Exobiologie* (Außerirdisches Leben) ist eine Wissenschaft, die sehr ernst genommen werden muß. Mir kommt es besonders darauf an herauszustellen, daß ihr ohne Ausnahme, d. h. jeder von euch, sein Leben in einer *Antiwelt* (also im Jenseits) *fortsetzen muß* und durch das Zusammenspiel *beider* Welten auch immer wieder in die Sternmaterie zurück muß. Diese Tatsache ist der Theologie *nicht sympathisch*; denn sie stimmt nicht mit den Dogmen der Bibel überein. Wir wissen jedoch, daß diese Bibel in sehr vielen Punkten *nicht stimmt*, ja die Menschen *völlig verwirrt*.

Anmerkung: Der Nobelpreisträger *Emilio Segré* ist der Ansicht, daß es ein *Prinzip der Symmetrie* im All gibt. Hiernach müssen sich beide Welten, nämlich die *Materiewelt* und die *Antimateriewelt* die Waage halten. Man kann nach dieser Ansicht *auch annehmen*, daß das Diesseits und das Jenseits gleich groß sind und ähnliche Bedingungen haben.

Es ist durchaus zu verstehen, daß man skeptisch sein muß. Aber diese natürliche und berechtigte Skepsis darf keinesfalls übertrieben werden. Leider ist das bei euch überall der Fall. Hinsichtlich der Existenz der menschlichen Seele und ihrer Unsterblichkeit wird die Skepsis durch die maßgebenden Menschheitsführer *maßlos übertrieben*. Dafür steigt der *Hochmut ins Grenzenlose*; da man sich bewußt ist, daß man durch die Macht des Staates Tod und Leben einer ganzen Welt in den Hände hat und nur auf einen Knopf zu drücken braucht, um eine Weltkatastrophe auszulösen. Die Menschheitsführer dieser Terra haben *keine Ahnung*, daß sie ihr ganzes Tun und Denken *in einer anderen Welt zu verantworten haben*. Sie sind von der *Unwissenheit* der Wissenschaft geblendet und glauben deshalb an einen absoluten Tod.

Eine Erklärung über die Menschenrechte (Eine Rede von ASHTAR SHERAN, Weltenlehrer der Santiner.)

Jeder Mensch *kommt* aus einem *geistigen Dasein* auf einen Planeten.

Er ist *nicht* ein Bürger seines Landes, sondern ein *Schüler* auf dem Planeten. Der Zweck seines materiellen Daseins ist die *Erlangung einer geistigen Reife*. Der Planet seiner Geburt ist seine tatsächliche Heimat. Nach den Gesetzen der Natur ist der Mensch das *höchste* Wesen, deshalb ist er auch *frei*. Diese Freiheit darf ihm *nicht* genommen werden, solange er nicht gegen die Gesetze des menschlichen Zusammenlebens verstößt.

Jeder Mensch hat das Recht auf *freie Selbstentscheidung*. Er ist unter allen Völkern und Rassen gleich, auch wenn seine Entwicklung unterschiedlich ist. Er hat die Aufgabe, nach höchster Erkenntnis zu streben. Hierbei sollen sich alle Menschen ehrlich und tatkräftig unterstützen.

- Die Entfaltung seines *Charakters* steht an *erster* Stelle. Er hat sich so zu entwickeln, daß er *frei von Haß, Neid* und *frei von jedem Geltungswahn* ist.

Jeder Mensch befindet sich in der Gemeinschaft, welche nicht nur ein Volk oder Land betrifft, sondern das ganze Universum einschließt. Die Erde ist *ein Teil* des Universums, und selbst nach dem "Tode" lebt der Mensch in der *universellen Gemeinschaft* weiter. Er hat die hohe Pflicht, sich als Mensch zu bewähren. Kein Mensch darf die freie Entwicklung nach oben hindern. Er hat aber auch die Pflicht, jede Entwicklung nach unten zu verhindern.

Die Führer der Menschheit haben den Menschen auf der Erde Beistand und Schutz zu gewähren. Wenn der Mensch durch Unfrieden oder durch Krieg bedroht ist, so sind das kein Beistand und kein Schutz. Die Freiheit ist das oberste Gesetz der Lebensentfaltung. Freiheit darf *nicht* Zügellosigkeit der Leidenschaften und Triebe sein, sondern eine Freiheit für die *guten Sitten und Tugenden*.

Die *Nächstenliebe* und *Brüderlichkeit* ist ein Naturgesetz. Es ist entsprechend zu beachten. Die universelle Brüderlichkeit betrifft die Menschheit *aller* bewohnten Planeten. Aus diesem Grunde ist der Mensch auch zu gegenseitiger Hilfe von Land zu Land und von Stern zu Stern verpflichtet. Wer sich *gegen* dieses *Naturgesetz* stellt, verliert den Anspruch ein Bruder der Menschheit zu sein. Die Menschenwürde ist das Merkmal der Menschlichkeit.

Die Gesetze des Universums stehen *über* den Gesetzen der Völker. Die universellen Gesetze werden den Erdenmenschen durch die *Santiner* bekannt gemacht. Wer sich diesen Gesetzen der Menschlichkeit *fügt*, hat das Recht des freien Zutritts zu jedem Punkt auf dieser Erde, seinem Heimatstern. *Es gibt keine Staatenlosigkeit*, da die Erde in ihrer Gesamtheit eine Heimat des irdischen Menschengeschlechts ist und eine Stufe in der Gesamtentwicklung des Menschengeschlechts im Universum darstellt.

Die Regierung eines Volkes ist Beschützer und Erzieher. Sie darf keinen Haß gegen andere Völker und Rassen betreiben. Sie hat streng darauf zu achten, daß die Erdenmenschheit zu einer allgemeinen, *friedlichen Weltfamilie* zusammengeschlossen wird. Die Regierung eines Volkes stellt niemals die oberste Macht dar; denn sie untersteht einer noch *höheren MACHT*, auch wenn dies vorerst nur in den *Naturgesetzen* *erkennbar* ist. Die Erdenmenschheit befindet sich außerdem unter der laufenden Kontrolle einer Menschheit, die der Erdenmenschheit *weit* voraus ist.

Der Mensch *darf nicht spotten*. Er hat das *Recht der freien Kritik*, und er darf an das glauben, was er für richtig hält. Niemals darf eine Kritik die Form einer Verächtlichmachung noch des Spottes annehmen. Der Spott und die Verächtlichmachung sind unfaire geistige Waffen, die der freien Entwicklung der Wahrheit im Wege stehen. Meinungsverschiedenheiten unter den Menschen und ganzen Völkern dürfen nicht durch Kriege ausgetragen werden.

Der Mensch hat einen Funken der *göttlichen WEISHEIT* und muß diesen als Mensch richtig anwenden, um zur Brüderlichkeit zu gelangen.

Das Niveau der Erdenmenschheit (Eine Rede von ASHTAR SHERAN, Weltenlehrer der Santiner.)

Viele technische und wissenschaftliche Errungenschaften haben dazu beigetragen, daß die Erdenmenschheit glaubt, kurz vor den letzten Geheimnissen der Natur zu stehen. Man glaubt, schon in nächster Zukunft das letzte Tor zum Geheimnisvollen aufstoßen zu können...

Doch die Wirklichkeit sieht ganz anders aus!

Der Mensch weiß eine ganze Menge von seinem Stern, doch er weiß nur *sehr wenig* von *anderen* Sternen. Er weiß noch nicht einmal objektiv, daß andere Sterne darunter sind, die Leben und Menschheiten entwickelt haben, die weit über dem Niveau der Erdenmenschheit stehen. Dieses Niveau richtet sich *nicht nur* nach dem Stand der technischen und wissenschaftlichen Errungenschaften, sondern ganz besonders nach dem Stand der *geistigen Entwicklung*. Wie wichtig gerade die geistige Entwicklung ist, davon habt ihr kaum eine Ahnung.

Die geistige Entwicklung der Erdenmenschheit liegt *tief unter* dem Niveau der anderen Menschheiten, die auf das Universum verteilt sind. Die Masse der Erdbevölkerung interessiert sich *überhaupt nicht* für einen geistigen Fortschritt. Wollte man einen Durchschnitt der Allgemeinbildung ermitteln, so ließe sich noch nicht einmal dieser Bildungsdurchschnitt als Maßstab festlegen. Das allgemeine Wissen der Erdbevölkerung bezieht sich nur auf *wirtschaftliche* oder *politische*, ja auf einige *technische* Grundlagen. Geistige Grundlagen *fehlen* fast gänzlich - und was vorhanden ist, wird ignoriert.

Eure Religionen können als geistige Grundlagen *nicht* gewertet werden, da sie *zu viele Irrtümer* aufweisen. Die letzte Menschheitsbewertung unsererseits bestätigten die irdischen Unruhen und das Ausmaß der Kriege.

Krieg ist das Gegenteil von Frieden.

Krieg ist das Gegenteil von Aufbau.

Krieg ist das Gegenteil von Gesundheit und Lebenserhaltung.

Krieg ist die Massenvernichtung von Menschen, die der Mörder nie im einzelnen gekannt hat. Es ist superlativer Mord am unbekannten Mitmenschen.

- Jeder Umgebrachte kann in einem anderen Leben euer *Wohltäter* gewesen sein, ja vielleicht euer *Sohn* oder eure *Mutter*.

Anmerkung: Die *Reinkarnationslehre* ist die wichtigste Religion, sie führt zur wahren Menschlichkeit.

Das Niveau der Erdenmenschheit wird *nicht* durch eine hohe Erkenntnis, sondern durch die *brutale Macht* bestimmt. Es besteht deshalb kein Zweifel, daß die Erdenmenschheit einen Machtwahn entwickelt hat, der eine Haupteigenschaft des *widerwärtigen Gegners* der göttlichen SCHÖPFUNG ist. Würde man den Machtwahn psychologisch genau untersuchen, so müßte man feststellen, daß es sich um eine *Geisteskrankheit* handelt, ja um eine Gemeingefährlichkeit gegenüber der ganzen Menschheit auf dieser Terra. Doch was eine allgemeine, *weltweite* Erscheinung ist, wird von der Öffentlichkeit *als natürlich* akzeptiert. Man verzichtet darauf, diese *Geisteskrankheit*, die gleich einer Epidemie die ganze Menschheit erfaßt hat, zu ergründen und zu heilen.

- Die kriegerrische Mordlust ist *keinesfalls* eine normale menschliche Eigenschaft. Die Bestialität des politischen Denkens in dieser Richtung ist auf der Terra *einmalig!*

Geistesranke, die durch den Kriegsbazillus und durch den Machtbazillus total verseucht sind, setzen sich zusammen und *beraten* über ein *friedliches Auskommen* der Völker und Rassen. Welch ein ungeheuerlicher Widersinn! Niemals wird auf diese Weise etwas Positives zustande kommen, wenn nicht dieser Weltseuche der *Kriegsgeisteskrankheit* psychologisch und naturwissenschaftlich Einhalt geboten wird. Die Erdenmenschheit muß erkennen, daß jeder Gedanke, der sich mit Krieg befaßt, ein *Wahnsinnsgedanke* ist.

Es gibt Fälle, wo ein Mensch, z. B. in einer Ehe, den anderen Partner durch sein Verhalten so zum Wahnsinn bringt, auf daß er mordet oder selbst zum Fenster herausspringt. In ähnlicher Weise wird die ganze Menschheit dieser Erde durch das *Verhalten der Führungsschichten* zum Wahnsinn gebracht. Die Erdenmenschheit kann über dieses gewaltige Problem überhaupt nicht mehr objektiv urteilen. Es erscheint fast allen Menschen der Krieg eine reine Notwendigkeit zu ihrer eigenen Existenz zu sein. Ihr macht das Massenmorden zum Beruf!

- Krieg als eine Existenzgrundlage ist der *größte Wahnsinn*, den Menschen je hervorgebracht haben.

Ich will euch diesen gefährlichen Zustand näher erläutern: Ihr werdet zugeben müssen, daß eure *Irrenhäuser* überfüllt sind. Ich weiß aus eigener Anschauung, daß viele Patienten auf den Korridoren der Anstalten untergebracht sind. Es sind also ganze Gruppen von Wahnsinnigen, die von der übrigen Menschheit isoliert werden. Gibt es einen plausiblen Grund, weshalb nicht eine *noch größere Gruppe* Wahnsinniger existieren könnte, für die es aber keinen Platz mehr in einer geschlossenen Anstalt gibt?

Die Wissenschaft auf eurem Stern rechnet mit vielen Millionen Menschen, die nicht normal sind, aber *nicht* zu den gemeingefährlichen Irren gezählt werden. In den meisten Fällen dieses Irreseins läßt sich keine körperliche oder organische Veränderung nachweisen, daher handelt es sich um tatsächliche Geistesstörungen. Gibt es einen plausiblen Grund, weshalb es nicht möglich ist, daß es *noch größere Gruppen Geisteskranker* gibt, die durch ihr Verhalten deshalb nicht auffallen, weil sie unter *gleichfalls* Geisteskranken leben, die vom gleichen Wahn besessen sind? (Politiker, Kirchenfürsten und ihre Berater)

Auf diese Feststellung stütze ich meinen *Aufruf aus dem Kosmos*: Ich behaupte, daß es Hunderte von Millionen Menschen gibt, die hier auf diesem schönen Planeten leben, die eine *einheitliche, gefährliche Geisteskrankheit aufweisen*, die in der Masse *nicht mehr auffällt*, weil sie täglich in Erscheinung tritt und unvorstellbar vielseitige Formen der Negativität aufweist. Diese gefährliche Geisteskrankheit heißt *Kriegsneurose*. Da sich unter diesen Neurotikern viele Menschen befinden, die sich an der Macht befinden, so gebrauchen sie diese Macht, um ihren Wahnsinn zu sättigen. Da der Mensch mit der Erreichung seiner Ziele nie zufrieden ist, so steigert er seinen Wahnsinn immer weiter, bis er nicht mehr anders kann, als nur noch in dieser Weise zu denken und zu handeln.

Die *Machtlosen* müssen den Mächtigen blind gehorchen und diese mörderischen Gedanken in die Tat umsetzen. Wenn man nicht gleich "heißen Krieg" spielen kann, so tut man es auf die sogenannte "kalte" Weise. Der Erdenmensch fühlt sich *nicht* als ein Glied der Gemeinschaft, sondern als ein Einzelwesen, das durch die Menschheit verfolgt wird.

Jedenfalls sind wir der Ansicht, daß der Erdenmensch ein *krankhaftes Denken* hat. Sein Bewußtsein ist durch eine ständig geistige Untätigkeit und Unterentwicklung *getrübt* bzw. *eingeschränkt*. Man kann also nicht den einzelnen Menschen verurteilen, weil er Kriegsgedanken hat, sondern die Erdenmenschheit an und für sich weist diesen geistigen Defekt auf. Nur so ist dieser allgemeine Wahnsinn zu erklären. Hinzu kommt aber noch, daß die *Führungsschichten* diesen Wahnsinn *verherrlichen*; sie machen ein *Heldentum* daraus. Das "Vaterland" oder das "Mutterland" wird aus der Weltgemeinschaft *herausgehalten*. Diese Isolierung eines Volkes, auf ein und demselben Planeten, führt dazu, ein bestimmtes Land mit seiner Bevölkerung als eine *in sich abgeschlossene* Menschheit zu betrachten. Alle übrigen Länder sind in diesem Sinne nur *andere* Menschheiten, die *andere* Gewohnheiten und *andere* Gesichtspunkte haben. Das bedeutet wiederum Feindschaft bis aufs Messer.

Ihr müßt endlich begreifen, daß es auf diesem Planeten *keine unterschiedlichen* Menschheiten gibt, sondern nur *eine einzige* Menschheit, die sich nicht nur auf diese Erde erstreckt, sondern im ganzen Universum, d. h. auf *vielen anderen* ähnlichen Planeten zu Hause ist.

Natürlich möchten die großen Mächte auf dieser Terra eine *Weltregierung* anstreben. Aber jede Regierung *will selbst* ans Ruder. Das ist ein Unding! Aber dennoch gibt es eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen: Jeder Staat entsendet einen Vertreter in die Weltregierung. Etwas Ähnliches habt ihr bereits,

doch es ist noch viel zu unvollkommen; denn was die Weltregierung beschließt, muß akzeptiert werden. Wer dauernd dagegen stimmt, muß aus der Weltregierung ausgeschlossen werden. Aber es muß einen *positiven Plan* geben, nach dem sich die Weltregierung richten kann. Wenn die Weltregierung beschließt, keinen Krieg mehr zu führen, so müssen alle Länder entsprechend abrüsten. Nur so kommt die Erdenmenschheit auf ein Niveau, das als ein *menschliches* Niveau bezeichnet werden kann.

Mit der Kriegführung hängen viele Berufe und viele Erwerbsmöglichkeiten zusammen. Darüber hinaus winkt dem Tüchtigen auf dem Gebiet der Massenvernichtung Ruhm und hohe Pension. Der Krieg wird deshalb nicht als das angesehen, was er in Wirklichkeit ist, sondern als ein Fachgebiet, das hohe Qualifikation und außergewöhnlichen Mut, gepaart mit hoher Intelligenz, voraussetzt. Aus diesem Grunde streben Millionen nach diesem Erwerb, allerdings in der Hoffnung, daß es sie im Ernstfall nicht selbst trifft.

Ich möchte diesen *Irrtum* etwas näher erklären; denn ich will unbedingt richtig verstanden werden: Jeder Mensch arbeitet mit seinem Bewußtsein auf gewissen *immateriellen* Kraftfeldern, die in *Frequenzen* aufgegliedert sind. Auf dieser Basis vollzieht sich das ganze menschliche Denken, einschließlich aller Erinnerungen. *Aus diesen Kraftfeldern* wird der Mensch *durch andere Geistwesen inspiriert*, d. h. gedanklich beeinflusst oder ihm wird sogar etwas suggeriert. Wenn der Mensch Kriegsgedanken entwickelt, so *nähert er sich* damit naturgemäß jenen Frequenzen, die ebenfalls mit Kriegsgedanken anderer Wesenheiten *aufgeladen* sind. Das Bewußtsein untersteht den Gesetzen einer magnetischen Anziehung und eines gewissen Peilvermögens. Aus diesem Grunde schaltet sich das menschliche Bewußtsein *automatisch* auf jene Empfangsfrequenzen ein, die in jeder Weise mit einer Kriegführung bzw. mit Unmenschlichkeit zu tun haben. Auf diese Weise wird das Denken der ganzen Menschheit zwangsläufig in diese Richtung gelenkt.

Der Vorgang ist kompliziert.

Alles genau zu erklären, würde einen wissenschaftlichen Band füllen.

Aber ich hoffe, daß ihr das *Grundsätzliche* meiner Erklärung begreift.

Mit wenigen Worten gesagt: Das menschenfeindliche, ja mörderische Denken der Erdenmenschheit wird - mit geringen Ausnahmen - *kosmisch gesteuert* und zwar durch eine Fülle von derartigen Planungen und Gedanken, die sich in Jahrtausenden zu einem *kosmischen Reservoir* angesammelt haben und somit einen *gewaltigen Erinnerungsvorrat* darstellen, der jedem Menschen zur Verfügung steht, der sich durch seine *geistige Einstellung* dafür *empfangsbereit* macht. Jeder Mensch hat unsichtbare Antennen, die sich entsprechend einstellen lassen. Jeder Mensch kann sogar durch *Wesenheiten inspiriert werden*, die in der *geistigen* Daseinssphäre leben.

Anmerkung: Es ist bekannt, daß manche Erfindungen an verschiedenen Punkten der Erde *zugleich* gemacht werden. Man spricht von einer "Duplizität". - Nach diesen Erklärungen finden wir auch hierfür Verständnis.

Hiermit habe ich erläutert, daß die Erdenmenschheit in ihrer Gesamtheit, in ihrer geistigen Entwicklung *falsche Wege* eingeschlagen hat. Diese Fehlentwicklung betrifft nicht nur einige Menschen, sondern die *Mehrheit* der Erdenmenschheit. Es sind die entscheidenden Merkmale, welche die Erdbewohner als eine Erdenmenschheit kennzeichnen. Der Irre wird immer behaupten, daß er im Recht ist. Er wird immer die *anderen* für verrückt erklären. Ebenso wird die gesamte Menschheit - nur mit wenigen Ausnahmen - behaupten, daß das Recht auf ihrer Seite ist. Die Erdenmenschheit wird stets jene für *unnormale Außenseiter* halten, die den geistigen Entwicklungsweg *nach oben* suchen.

Es gibt einige Erleuchtete unter euch, die sich dafür eingesetzt haben, daß es Material gibt, das der Menschheit die richtige Richtung zeigt. Aber dieses besondere, vorbildliche Material wird von der Masse *nicht beachtet*, ja auch nicht von den Führungsschichten, sondern nur von Einzelgängern, die einen inneren Drang nach geistiger Erleuchtung spüren.

Anstelle der geistigen Erleuchtung befassen sich die Schulen und Universitäten mit Philosophien, die zum Teil *gar keinen Wert besitzen*, die auch nicht einen Funken von objektiver Wahrheit haben. Doch

die Schüler und Studenten sind der Ansicht, daß ihnen höchste Wahrheit geboten wird. Sobald sich aber der Stoff mit übersinnlichen oder ausserirdischen Phänomenen befaßt, wird er als *abergläubischer Unsinn* mit spöttischem Lächeln abgelehnt, womit man seine "geistige Überlegenheit" zum Ausdruck bringen will, die in Wirklichkeit leider nur auf fahrlässiger Unkenntnis und gefährlicher Dummheit beruht.

Unsere Meinung betrifft nicht die Bevölkerung eines einzelnen Landes, sondern es ist eine neutrale Beobachtung aus außerirdischer Perspektive, welche die ganze Menschheit der Erde betrifft. Diese Erdbevölkerung ist zu einer selbständigen Meinungsbildung *nicht fähig*. Weil man das *weiß*, wird die öffentliche Meinung *suggestiv erzeugt*. Man nennt das bei euch eine "psychologische Propaganda". Aus diesem Grunde ist es möglich, daß die größten Irrtümer und sogar die gefährlichsten Laster in ein Licht gerückt werden, durch welches man die Menschheit verführt und blendet. Wir haben diese Beeinflussung beim *Tabak*, beim *Alkohol*, bei der *Mode* sowie bei der *Kunst* und noch auf vielen anderen Gebieten. Da ich schon öfters darüber gesprochen habe, will ich mich nicht wiederholen.

Zur Kunst möchte ich noch etwas erwähnen: Ich weiß jedoch, daß man meine Ansicht bzw. die Ansicht meiner Mitmenschen, d. h. jener Menschheit, der *ich angehöre*, nicht akzeptieren wird. Trotzdem ist sie eine unumstößliche Wahrheit, die eben deshalb gesagt werden muß, und zwar sehr eindringlich. Die *Staatsführungen* stehen auf dem Standpunkt, daß die Jugend *studieren muß*. Dabei geht man von der Voraussetzung aus, daß es gut ist, wenn die Regierung die Jugend auf ihrer Seite hat. Die Studenten sind leicht beeinflussbar, sie sind leicht erregbar und für jeden Krawall zu haben. Die Studenten bilden deshalb eine Elitegarde, die man für die gewünschte politische Richtung braucht. Das denken der Studenten wird planmäßig gesteuert. Dabei glauben die Studenten, daß sie ihre eigene Meinung vertreten, was überhaupt nicht stimmt, da man sie beeinflusst. Die Studenten sollen als eine politische Jugendgarde alle Maßnahmen der Regierung gutheißen. Wenn jedoch ein Gegner auftritt, so hetzt man diese Garde auf die Straße, um zu protestieren. Für diesen Liebesdienst an der Staatsführung erhalten die Studenten ihr Stipendium, ganz gleich, ob sie tatsächlich besonders begabt sind oder nicht. Da man sich diese politische Demonstration erhalten will, schmeichelt man der unfähigen Jugend und nimmt ihnen den größten Unfug und die größten Geschmacklosigkeiten ab. Wir beobachten daher, welche unfassbare Frechheit die Jugend an den Tag legt. In den Hörsälen der Kunstakademien stinkt es infolge der *körperlichen Unsauberkeit*. Die Gesichter zeigen *verwahrloste Bärte*, die eine Berufswürde vor-täuschen sollen. Ihre Künste und Talente schreien zum Himmel.

Wenn wir auf eurem Lebensniveau stehen würden, so kann ich euch mit Bestimmtheit sagen, daß wir an Stelle der Stipendien die Prügelstrafe für diese Entgleisungen einführen würden. Ich will nur ein Beispiel herausgreifen: Wie steht es bei euch mit der *Gestaltungskunst*? Die Malerei bringt Bilder zustande, die einen absoluten *schizophrenen Charakter* haben und als "Meisterwerke großer Talente" angepriesen werden. Was noch schlimmer ist, die Menschheit dieser außergewöhnlich schönen Terra nimmt diese Schizophrenie *widerspruchslos hin*.

Ja, habt ihr denn alle tatsächlich keinen Verstand mehr in eurem Bewußtsein? Da will man der Öffentlichkeit weismachen, daß es darauf ankommt, was sich der Künstler dabei vorgestellt hat. Ja, was glaubt ihr denn, was sich so ein unfähiger Idiot, so ein verabscheuungswürdiger Faulpelz und Farbenschmierer schon vorstellen kann? ... Ich will mich nicht auf euer Niveau begeben, darum will ich mich mäßigen, obwohl es mich eine Überwindung kostet. Aber ich will euch sagen, was *wir* von der Kunst für eine Auffassung haben. Aber ich gebe auch zu, daß man zu den *pharaonischen Zeiten* bei euch eine *bessere* Kunstauffassung gehabt hat, die wir bewundert haben.

Die Kunst ist ein Ausdrucksmittel, das da in Kraft tritt, wo die sprachliche Verständigung nicht mehr ausreicht. Der Künstler, der die Schönheit und Harmonie der göttlichen Schöpfung zu beobachten hat, soll diese erhabenen Eindrücke *noch stärker verdeutlichen* und seinen Mitmenschen im richtigen Licht zeigen. Er fixiert deshalb Formen und Farben, die er in richtiger, harmonischer Zusammenstellung zu Bildern und Formen gestaltet, die mit der göttlichen Schöpfung in Konkurrenz treten können. Glaubt ihr, daß euer *Kunstgeschmiere* mit der erhabenen Schönheit der Schöpfung in Konkurrenz treten kann? Wer das glaubt, soll sich in einer geschlossenen Anstalt unterbringen lassen.

- Die Kunst ist eine superlative Ausdrucksweise, eine höhere Sprache, an die Empfindsamkeit der menschlichen Seele.

Doch wenn man glaubt, daß der Mensch *keine lebende Seele hat*, dann ist jeder Kommentar überflüssig. Dann ist auch dieses dämonische Verhalten gegenüber der Schönheit und Harmonie der Schöpfung zu verstehen. Es kennzeichnet aber wiederum euer geistiges Niveau.

Die Staatsregierungen sind die oberste und verantwortungsvolle Aufsichtsbehörde über das Tun und Denken der anvertrauten Menschheit. Das ist *nicht* Sache einer Religion! Doch jene Aufsichtsbehörden *unterstützen noch* diesen entsetzlichen Abstieg des menschlichen Geistes und der menschlichen Würde. Da werden Unsummen ausgegeben, die der Beseitigung der Armut und der Betreuung der Alten *verloren gehen*.

Was ich für die Gestaltungskunst gesagt habe, gilt auch für alle anderen Kunstrichtungen, z. B. für die Musik. Auch da hat man Wege eingeschlagen, die den Stand eurer geistigen Verfassung verdeutlichen und neben dem politischen Wahnsinn euer eingengtes Denkvermögen deutlich kennzeichnen. Die Musik stammt nach unseren tausendjährigen Beobachtungen aus dem Priesterkult, aus den religiösen Tänzen und Gesängen. Die Grundmusik auf eurer Terra war das geheimnisvolle *Mantram*, nämlich jene akustische Lautbildung, die *überirdische Kräfte auslöste*. Später entstand daraus der Gesang der Priester, welche ihrer *Gottverehrung* Ausdruck gaben, und damit das Volk in Verzückerung versetzten. In weiterer Entwicklung entstanden Lieder und ganze Konzertstücke, sowie die vielen Instrumente zur Begleitung. Die schönsten Werke sind jene, die in einer Gottverehrung oder aus LIEBE entstanden sind. *Hohe Inspirationen* aus geistigen Bereichen sind mit tätig gewesen.

Anmerkung: Haydn hat gesagt, daß seine Werke nicht von ihm selbst stammen, sondern *höhere Eingebungen* sind.

Welche Disharmonie und welche unfäßbare Textgestaltung ist heute an der Tagesordnung. Das ist *keine* Musik, die den Menschen in eine lauschende Andacht versetzt. Das ist *keine* höhere Ausdrucksweise, um die Harmonie des Alls und seiner Sterne näherzubringen. Das ist *Anarchie der Akustik* und eine Blasphemie an der göttlichen Empfangsbereitschaft der menschlichen Seele. Das zerstört nicht nur das innere Gefühlsleben, sondern auch die normale Denkfähigkeit des Bewußtseins.

Aufruf aus dem Kosmos (Rede von ASHTAR SHERAN, Weltenlehrer der Santiner.)

Wir *Santiner* vom herrlichen Planeten *Metharia* aus dem System des *Alpha Centauri* kommen mit unseren Flugobjekten, den wunderbaren Weltraumschiffen, zum wunderschönen Planeten Terra, um euch zu helfen. Vor mehreren tausend Jahren hat man die *Santiner* für das persönliche Erscheinen GOTTES gehalten. Wir, d. h. unsere Vorfahren, haben eine Botschaft und eine persönliche Belehrung an den Menschheitsführer *Mose* gegeben. Diese *Gebote*, die allerdings durch die damaligen Priester abgeändert worden sind, stammen aus der universellen Religion der *Interplanetarischen Bruderschaft*.

- Jede Sternenmenschheit, die sich *nicht* nach diesen Gesetzen richtet, ist dem Untergang ausgesetzt.

In eurer *Heiligen Schrift* wird über die *Santiner* berichtet. Sie sind als "*Cherubim*" bezeichnet, obwohl wir *keine* Engel sind. Ebenso haben die *Santiner* sich an *Lot* gewandt, um ihn vor der Zerstörung von *Sodom* und *Gomorrha* zu warnen.

Diese Botschaft ist ein Aufruf aus dem Kosmos.
Diese Botschaft ist eine heilige Schrift.

Wir wenden uns mit allem Nachdruck an die *Menschheit* dieser Terra.
Wir wenden uns an die *verantwortlichen Führungsschichten*, an die Wissenschaftler, Theologen, Pädagogen und an die Wirtschaftsführer und Politiker sowie an alle hohen Militärpersonen. Wir wenden uns besonders an die *Regierungschefs* und alle hohen *Würdenträger* der menschlichen Führung. Wir wenden uns an alle Menschen, die noch einen Funken von gesundem Menschenverstand haben. Wir wenden uns auch an jene, die von ihrem Verstand bisher kaum einen rechten Gebrauch gemacht haben. Wir rütteln mit aller geistigen Gewalt an eurem *Weltgewissen*.

Wir sind fest entschlossen, auf Biegen oder Brechen hier auf dieser Terra den unhaltbaren Zustand zu ändern, der nicht mehr als menschenwürdig zu bezeichnen ist. Wir sind als unsichtbare Augenzeugen *über alles unterrichtet*, was sich durch die Kriegspsychose bei euch abspielt. Wir kennen eure unmenschlichen, ja bestialischen Forschungen auf allen Gebieten teuflischer Machtabsichten. Wir rufen aus dem Kosmos, aus einer unendlichen Ferne, aus einem göttlichen Universum die Erdenmenschheit auf, endlich aus dem Weltschlaf zu erwachen und *logischer* zu denken!

Hesekiel: 3, 27: Wenn ich aber mit dir reden werde, will ich dir den Mund auftun, daß du zu ihnen sagen sollst: So spricht der Herr Herr! Wer's hört, der höre es; wer's läßt, der lasse es; denn es ist ein ungehorsames Haus.

Ich aber sage euch: ihr seid eine ungehorsame Menschheit, die sich nicht in die Gemeinschaft des Universums fügen will. Wer auf meine Worte hört, dem wird geholfen werden. Wer meine Worte mißachtet, dem wird die Hilfe verweigert werden. Das ist das unabänderliche Gesetz des Universums.

CHRISTUS sagte einmal: "Wer Ohren hat, der höre! ..."
So sage ich euch *heute*: Hört gut zu, es ist ein Aufruf aus dem Kosmos.
Setzt euren Verstand in Aktion!

Der *Kommunismus* ist ein Irrtum und ein Unrecht am Menschen; denn er ist auf falschen Erkenntnissen und auf absoluten Irrtümern aufgebaut. Trotzdem gebe ich zu, daß er manches enthält, das akzeptabel ist und in eine bessere Weltanschauung der Zukunft aufgenommen werden kann.

Die *Demokratie* darf keine Narrenfreiheit sein. Sie ist kein Freibrief für Verrückte und Schmarotzer an der Menschheit. Trotzdem gebe ich zu, daß das Grundelement der Demokratie, d. h. die Freiheit des Menschen, das höchste Ziel eines friedlichen Zusammenlebens ist. Doch diese Freiheit darf nicht grenzenlos sein, sie muß der Ordnung gehorchen.

Die *Theologie* beruht auf Dogmen und falschen Auslegungen, die *nichts* mit der tatsächlichen Existenz GOTTES zu tun haben. Die Theologie hat noch vor GOTT das *Geistige Reich* zu akzeptieren, weil es kein Erfassen GOTTES gibt, wenn nicht *vorher* die menschliche Seele und ihre gesamte Existenz erforscht und erkannt sind. Das ist die hohe Aufgabe der Theologie in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit mit der Naturforschung.

Die *Wissenschaft* hat die Aufgabe, *der Wahrheit zu dienen*. Die Wahrheit kann niemals erkannt werden, wenn der Mensch in den Augen der Wissenschaft eine lächerliche und jämmerliche Rolle spielt. Der Mensch besteht nicht allein aus einem Körper, sondern sein tatsächlicher und edelster Wert im ganzen Universum besteht in seinem *unsterblichen Geist*.

Die *Publikationsmedien*, wie Presse, Rundfunk, Fernsehen und Film haben jeden Anstand zu bewahren. Sie haben den Fortschritt und nicht den Rückschritt zu begünstigen. Es ist nicht angebracht, die Dinge in ein falsches Licht zu rücken. Es darf auch nicht sein, daß unanständige Redensarten verbreitet werden, nur um aktuell zu sein. Die Publikationsmedien müssen immer darauf bedacht sein, daß sie die *bedeutendsten Bildungsmittel* darstellen. Die dargebotenen Szenen und Dialoge existieren im Bewußtsein der Menschen unaufhörlich weiter. Alles bleibt im Kosmos erhalten.

Die *Kindererziehung* hat sich der Wahrheit und nicht der Lüge zu bedienen. Schon *vor* der Schulzeit ist mit der Charakterbildung zu beginnen.

Die *Industrie* hat dafür zu sorgen, daß alle Mordwerkzeuge jeder Art als kinderspielzeug verboten und aus dem Verkehr gezogen werden. Das gesamte Potential des Kriegsspielzeugs ist zu vernichten. Wenn die Staatsregierungen nicht einmal fähig sind, das Kriegspotential des verbrecherischen Kinderspielzeugs abzurüsten, was wollen sie dann für eine Abrüstung bei den Superwaffen erreichen?

In den *Schulen* ist von Anfang an ein Moralunterricht einzuführen. Es ist nicht allein die Aufgabe der Eltern, daß die Jugend richtig, d. h. positiv erzogen wird. Auch die Schulen tragen die Verantwortung mit. Das Lehrmaterial ist unter allen Umständen genau zu überprüfen; denn darin sind genug Anregungen zum negativen und menschenfeindlichen Denken enthalten. Schon in der Fibel für die Kleinen müssen Moralbeispiele enthalten sein, z. B. Fritz belügt seine Mutter. Warum tut er das? Ist das richtig?

Wenn es unendlich schwer ist, die erwachsene Generation zu ändern, so stehe ich als Weltenlehrer und Mahner hier auf dieser Terra, um euch zu warnen, damit die zur Macht gelangende Generation nicht das ungeheure Unrecht an der Schöpfung begeht, das ihr in langen Jahren geplant und vorbereitet habt. Die Jugend muß richtig *erzogen* und nicht *verzogen* werden. Die Jugend trägt eine noch größere Verantwortung als ihr selbst. Die Jugend kann noch rechtzeitig geändert werden. Noch ist es dazu nicht zu spät. Aber es eilt trotzdem.

* * *

Epilog

Zum Abschluß dieser Botschaft aus dem Kosmos übermittelte uns ASHTAR SHERAN während einer Séance folgende Verse, die er am Schluß mit seiner Unterschrift unterzeichnete.

Aufruf aus dem Kosmos!
Unermeßlich ist das All.
Nichts umschließt es, auch kein Wall.
Ewig währt der Sterne Pracht,
Ewiglich auch GOTTES MACHT.
Menschen kommen, Menschen gehen;
Zeitlos bleibt ihr GEIST bestehen.
Darum Menschheit merke auf:
Hemme nicht der Sterne Lauf!

A handwritten signature in black ink, reading 'Ashtar Sheran'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal flourish extending from the end of the name.

Wir danken unseren Brüdern vom anderen Stern für die Übermittlung dieser eindrucksvollen und lehrreichen Botschaft. Wir danken auch den Medien und allen anderen Mitarbeitern sowie den jenseitigen Geistlehrern, die uns helfend und beratend zur Seite standen und den geistigen Schutz übernommen hatten.

Wir wünschen von ganzem Herzen, daß diese Worte ernst genommen werden.
Wir wünschen, daß es zu einem friedlichen Zusammenleben der Völker und Rassen kommt.
Wir wünschen uns eine neue, wahrheitsgetreue Religion *ohne Dogmen*.

Der Mediale Friedenskreis Berlin.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Einleitung	3
Eine wissenschaftliche Erklärung	6
Eine theologische Erklärung	10
Eine Grabrede.....	19
Die Wahrheit über den Tod.....	22
Eine Blasphemie.....	27
Eine Erklärung über das Leben	31
Eine Erklärung über die Menschenrechte.....	35
Das Niveau der Erdenmenschheit	36
Aufruf aus dem Kosmos!	41
Epilog	43